LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE August 2022

Neuer internationaler Präsident Brian Sheehan

Gemeinsam alles erreichen

Lichtblicke für Kinder in Ruanda

Spendenmarathon

Staffelstabübergabe in Montreal:

Detlef Dietrich an GRV Jürgen Waterstradt

Lions Deutschland

DAS UNIVERSUM IN DER NUSSSCHALE

EL UNIVERSO EN UNA CÁSCARA DE NUEZ

Endless Stories.

Gemeinsam Kultur und Bücher feiern.

Auf der Frankfurter Buchmesse.

19. – 23. Oktober 2022

Jetzt Ticket kaufen:

buchmesse.de/ticket

Folgen Sie uns: #fbm22

TRANSLATE

Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur

Neues Lions-Jahr startet mit „nachhal(l)tigem“ Schwung

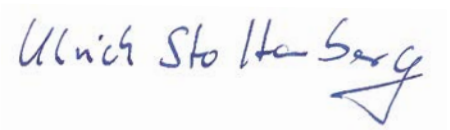
Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, der neue Governorratsvorsitzende Jürgen Waterstradt spricht ab Seite 38 über Ziele und Standort und den gemeinsamen Besuch der Internationalen Convention in Montreal zum Amtsbeginn. Er zeigt sich als echter Teamplayer: „Eine inspirierende große Zusammenkunft von so vielen Lions aus aller Welt ist ein toller Motivationsschub zu Beginn des Lions-Jahres. Ideen zur Mitgliedergewinnung, Spendenwerbung und IT-Möglichkeiten geben viele Anregungen für Projekte in den kommenden Monaten. - We Serve - nachhal(l)tig ist unser gemeinsames Motto.“ Die neuen Distrikt-Governor stellen sich vor und lassen sich auf unserer Grafik direkt verorten. (Seite 42).

Passend dazu: Der frisch ins Amt gegangene Internationale Präsident Brian Sheehan konnte in Montreal viele begeistern und hat dazu aufgerufen, „out of the box“ zu denken und neue Wege einzuschlagen. Seine Vorstellung ab Seite 52.

Mit „Lichtblicke für Kinder“ 2022 richtet sich das Lions-Engagement dieses Jahr nach Ruanda (Seite 16). Mit dem Bau und der Ausstattung einer Augenklinik und der Stärkung der personellen Kapazitäten wollen Lions im Osten des Landes die augenmedizinische Versorgung für Kinder verbessern. Mit dem Projekt sollen Versorgungslücken geschlossen werden.

Das vorhandene Angebot ist sehr lückenhaft. Zentrum der Umsetzung wird das Gahini-Krankenhaus im Herzen der Region. Hier wird eine Rundum-Versorgung für Kinder aufgebaut. Wir hoffen alle, dass die Lions sich auch dieses Jahr wieder großzügig beteiligen, damit die örtlichen medizinischen Kapazitäten gestärkt werden und medizinisches Fachpersonal vor Ort ausgebildet wird und Arbeit hat.

Ich wünsche Gesundheit und einen guten Start in den Herbst, bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst, Ihr

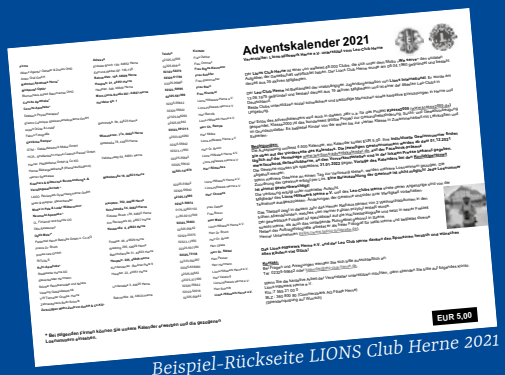


Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 3.8.2022

Beispiel-Vorderseite LIONS Club Herne 2021

Adventskalender 2022

- **24 Türchen** mit hinterliegenden Sponsorenlogos
- stabiler Chromosulfat**karton**
- individuelle Losnummer
- **inklusive Gestaltung** anhand vorhandener Stanze
- kurzer Produktionszeitraum
- max. Gewinn für Ihre Spendenaktion
- ein zentraler Ansprechpartner



Beispiel-Rückseite LIONS Club Herne 2021

Kontingente für 2022 kurzfristig verfügbar!

Anfrage unter sk@skala.de oder 0234 / 92 14 -0

Druckerei
Schürmann + Klagges GmbH & Co. KG

www.skala.de/adventskalender

Inhalt

RUBRIKEN

3 Editorial
6 Hotline
10 Grußwort IP
11 Grußwort GRV
12 LION-Gewinnspiel
13 Lions-Termine
74 Fotoreporter
83 Impressum & Kontakte

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage Telenot

Teilbeilage Schirn Kunsthalle

TITELTHEMA

52 Neuer internationaler Präsident Brian Sheehan
Gemeinsam alles erreichen

Titelbild International Präsident 2022/23 Brian Sheehan
Foto Lions International

LEO

14 Leo-„Multi-Distrikt-RatsKonferenz“
Interessante Themen

STIFTUNG

16 Lichtblicke für Kinder in Ruanda
Lions-Projekt beim RTL-Spendenmarathon

20 Neue Köpfe bei der Stiftung der Deutschen Lions
Neubesetzung Stiftungsgremien

LIONS DEUTSCHLAND

21 Publikationen
Lions: Nachhaltigkeitsbotschafter und -akteure!

22 Neuer International Director 2022-24
PCC Barbara Grewe neu im Amt

23 Vortragsbörse
Online Vorträge einreichen

26 International Convention
Deutscher Empfang mit hohem Besuch in Kanada

28 „Staying alive”
Lions kämpfen gegen den Herztod

30 Special Olympics
Nationale Spiele in Berlin

34 Lions-Musikpreis
Anklicken und genießen!

36 Staffelstabübergabe
GRV Detlef Dietrich übergibt den Staffelstab an seinen Nachfolger Jürgen Waterstradt

37 104. International Convention 2022
Eindrücke aus Montreal

38 Interview mit Jürgen Waterstradt, GRV 2022/23
„Riesige Herausforderungen gemeinsam bewältigen”

42 Vorstellung Governorrat 2022/23
Neue Distrikt-Governor und viele neue Pläne

INTERNATIONAL

54 **LCIF – Campaign 100**
Ambitionierteste LCIF-Kampagne ist erfolgreich abgeschlossen

58 **LCIF – Kentucky Tornado**
Lions aus dem ganzen Land helfen dem Städtchen Mayfield

61 **Klinik für Ghana**
Drittes Gebäude wird errichtet

69 **Lions Clubs im Cuxland**
Rettungshundestaffel Cuxhaven gefördert

CLUBS

63 **Humboldt Forum**
Lions bei Führungen im Berliner Schloss

66 **LC Rheurdt Niederrhein**
First Class-Secondhandmarkt bringt 4.000 Euro Spendengelder ein

67 **LC Wolfhagen**
Distrikt-Governor Roswitha Hahn überreicht Melvin Jones

68 **LC Rheingoldstraße**
Club feiert 50-Jähriges

70 **LC Nordwest-Münsterland**
„Löwenpreis“ geht an katholische Frauen Gronau

72 **LC Korbach-Bad Arolsen**
Club feiert 50. Geburtstag

Die Stiftung der Deutschen Lions stärkt Ihren Club

Beantragen Sie einen Activity-Zuschuss!

Das Stiftungskapital hat sich im vergangenen Jahr erfreulich entwickelt: Die Sechs-Millionen-Marke wurde überschritten. Die darauf erzielten Kapitalerträge ermöglichen der Stiftung nun auch, Clubs bei ihren Activitys unmittelbar zu unterstützen.

Für das Lions-Jahr 2022/23 stehen drei Zuschüsse zu je 10.000 Euro zur Verfügung, die maximal 25 Prozent der gesamten Projektkosten betragen dürfen, dass heißt: Das Gesamtvolumen des Projekts muss mindestens 40.000 Euro betragen.

„Wir wollen gezielt große Vorhaben fördern", so Stiftungsvorstand Fabian Rüsch. „Die Zuschüsse sollen zu Neuem anregen und außergewöhnliche Projekte ermöglichen." Förderfähig sind Club-Projekte, die sich den Lions-Themenschwerpunkten „Augenlicht retten", „Jugend stärken" oder „Umwelt und Nachhaltigkeit" widmen, wie sie durch die Lions auf der Multi-Distrikt-Versammlung 2021 in Mannheim beschlossen wurden.

Bitte reichen Sie Ihre Anträge spätestens bis Jahresende ein.

In Kürze finden Sie ausführliche Informationen hierzu auf der Website der Stiftung unter: **https://stiftung.lions.de/projekt-und-foerderarbeit**

Jahresgeschäftsbericht 2021 - Bestellen Sie Ihr Printexemplar!

Seit Ende Mai ist der Jahresbericht der Stiftung der Deutschen Lions nicht nur digital, sondern auch gedruckt verfügbar. Die Broschüre wurde an eine Reihe von Lions-Amtsträgern und an die Partner der Stiftung verschickt. Ihr eigenes Printexemplar, auf 56 Seiten Umweltpapier und im klimafreundlichen Verfahren gedruckt, können Sie gegen Portokosten bei der Stiftung telefonisch oder im Webshop bestellen.

Webshop der Stiftung: **https://www.lions-webshop.de/**

Symphonie-Orchester Deutscher Lions

Infos und Termine
2022: Es sind wieder Konzerte in Planung.

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen, auch über fördernde Mitglieder.
Informationen finden Sie auf unserer Orchester-Homepage: www.lions111-sw.de/sodl

Leserbrief zu Russland

Anmerkung zum Leserbrief von Dr. Karl-Otto Künkele vom LC Friedrichshafen „Die Sehnsucht nach Frieden und der Umgang mit Russland“, LION Juni-Ausgabe 2022, von Jürgen Jungnickel vom LC Bad Wildbad

Sehr geehrte Damen und Herren, in der Juni-Ausgabe des Lions-Magazins findet sich ein Leserbrief zum Thema russische Partnerclubs. Ich teile die Bestürzung über den völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine, leiste selbst Hilfe und habe ukrainische Flüchtlinge aufgenommen.

Im letzten Absatz des erwähnten Briefes wird dazu aufgerufen, die Beziehungen zu russischen Lions Clubs zu überdenken. Ich hoffe, damit ist nicht gemeint, russische Clubs aus unserer Gemeinschaft auszugrenzen. Wenn ich Lions in all den Jahren meiner Mitgliedschaft richtig verstanden habe, besteht unsere Aufgabe darin, Brücken zu bauen und nicht, solche abzureißen. Wie finden wir aus dieser Krise heraus?

Effektiver als Ausgrenzung ist das Reden mit Menschen aller Staaten, deren Regierungen völkerrechtswidrige Angriffskriege führten und führen, demokratisch gewählte Präsidenten gestürzt haben und blutige Diktatoren unterstützen, um eigene Interessen durchzusetzen. Das bezieht sich leider nicht nur auf Russland.

Es ist nicht Aufgabe von Lions, als Sprachrohr von Politikern und der geballten Macht von Medienkonzernen Denken und Handeln auf vorgegebene Bahnen zu beschränken. Lassen wir uns nicht dazu verleiten, das als lächerlich dargestellte Querdenken zu verurteilen. Ohne die Querdenker Galilei und Kolumbus müssten wir vielleicht heute noch die Erde als Scheibe sehen. Bei allem Abscheu vor diesem unseligen Angriffskrieg müssen gerade wir Lions uns fragen, wie es danach weitergehen soll. Wer sollte dann zum Wohle aller Menschen wieder die ersten Beziehungen zwischen den Völkern knüpfen, wenn nicht wir?

Egal ob Bestandspflege oder ganz neues Gartenprojekt:
Wir lassen Ihre Grünoase erstrahlen!

Telefon: +49 (0) 541 3303-130
E-Mail: info@smarthands.de
Besuchen Sie www.smarthands.de

Rotarierin, Distrikt 1860,
55 J., attraktiv und vielseitig interessiert,
sucht weltoffenen Partner,
der mit ihr die schönen Dinge
des Lebens teilt.
Zuschriften bitte mit Bild an:
Rotarierin@yahoo.com.

Der Hersteller für LIONS-WIMPEL mit Ihrem Clubnamen

sport Kurz
Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität, niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

Entenrennen des LC Wiesbaden-An den Quellen

Lions-Quest und Jugendprojekte haben in Wiesbaden Oberwasser

Die genauen Ergebnisse des 6. Wiesbadener-Entenrennens, das der LC Wiesbaden-An den Quellen im Juli erfolgreich und zum zweiten Mal im hybriden Format durchgeführt hat, sind zwar noch nicht ermittelt, aber die gelben Entchen waren heiß begehrt, und wegen der hohen Nachfrage konnten die Clubmitglieder nicht nur mehr Rennlizenzen verkaufen als geplant, sondern dank großzügiger Sponsoren auch die Anzahl der schönen Preise erhöhen.

And the winner is …
Kinder und Jugendliche in Wiesbaden

Mit dem Erlös werden das Präventionsprogramm Lions-Quest, der Verein Kubis und weitere Kinder- und Jugendprojekte maßgeblich unterstützt. Die Mitglieder des Lions Clubs Wiesbaden-An den Quellen sagen im Namen der Kinder und Jugendlichen Danke schön und laden alle Teilnehmenden, Unterstützenden und Sponsoren ein, das fröhliche Treiben in einem Video unter https://wiesbaden-an-den-quellen.lions.de/entenrennen-2022 nachzuverfolgen. Jugendarbeit ist kein Sprint, sondern ein Marathon, wissen auch die Beauftragten des Clubs zu berichten, und nachhaltiger Erfolg muss das Ziel sein. Dieses Ziel verfolgt der Club erfolgreich mit seinen Projekten und hat Lions-Quest als Dauer-Activity fest in der Club-Agenda verankert. Die Mitglieder unterstützen Wiesbadener Schüler(-innen) mit dem Programm seit 15 Jahren. Durch die Entenfans und viele Förderer können sogar zwei Lions-Quest-Seminare in diesem Herbst begleitet und finanziell unterstützt werden und damit dem zusätzlichen Bedarf an sozial-emotionalem Lernen in der Pandemiezeit entsprechen.

Ingeborg Vollbrandt,
LC Wiesbaden-An den Quellen
Fotos LC Wiesbaden-An den Quellen und Dieter Schütz pixelio

Das Lions-eigene Präventionsprogramm Lions-Quest stärkt seit fast 30 Jahren die Lebenskompetenzen von jungen Menschen im Alter von zehn bis 21 Jahren. Die Entwicklung und Förderung der Persönlichkeit sind wichtiger Bestandteil des Programms, das ebenso bei der Gewalt- und Drogenprävention unterstützt. Durch die nachhaltige Vermittlung von Lebens- und Sozialkompetenzen werden Kinder und Jugendliche an eine gewaltfreie Konfliktlösung herangeführt, so dass ein respektvoller und freundlicher Umgang in der Schule mit allen Beteiligten ermöglicht wird.

Weitere Infos:
www.lions-quest.de

Bei Fragen zur Seminarorganisation und -finanzierung wenden Sie sich gerne an Programmreferentin Ingeborg Vollbrandt,
E-Mail: I.Vollbrandt@lions.de,
Telefon: 0611 99154-81.

Bildungsmesse didacta in Köln: Große Nachfrage nach Lions-Quest

Das Lions-eigene Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest war Anfang Juni bei der größten Fachmesse Europas für Lehrkräfte mit einem gut besuchten Stand vertreten. So wurden an den fünf Messetagen rund 300 Beratungsgespräche mit interessiertem Fachpublikum geführt. **„Es gibt einen riesigen Nachholbedarf beim sozial-emotionalen Lernen bei unseren Schüler(-inne)n. Wir brauchen Lions-Quest!“,** berichten Lehrkräfte im Gespräch mit dem Lions-Quest-Team.
Der stellvertretende Governorratsvorsitzende der Lions, Martin Horst Weber, war zu Besuch auf der didacta und sprach das Grußwort bei der Podiumsdiskussion „Mehr Lebenskompetenzen und Glück durch Lions-Quest“. Dabei erläuterte er das Engagement der Lions für junge Menschen seit über 25 Jahren durch die Förderung von Lebenskompetenzen mit Lions-Quest. Beim Austausch zwischen dem Glücksforscher Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel mit Akteuren von Lions-Quest wurden zahlreiche Facetten der Glücksforschung und Lebenskompetenzförderung erörtert. Eine erfreuliche Quintessenz: Glück kann man lernen! Gemeint ist nicht das zufällige Glück beim Lottospielen, sondern Glück im Sinn eines selbstbestimmten Lebens. Lions-Quest vermittelt Lebenskompetenzen und macht Kinder stark fürs Leben – sowie glücklicher und zufriedener.

Tanja Metz,
Referentin Kommunikation,
Lions Deutschland

Weiterlesen unter
https://www.lions-quest.de/aktuelles/didacta-2022

Gemeinsam sind wir ein Team – das Team Lions!

Hallo, liebe Lions!

Wow, ich freue mich wirklich sehr, dass ich mich zum ersten Mal an Sie als Ihr neuer International President wenden kann. Wenn Sie mich kennen, wissen Sie, dass ich gerne alles ein bisschen auflockere und Späße mache. Und wenn Sie mich noch nicht kennen, dann hoffe ich, dass Sie meine Art zu dienen kennen und lieben lernen werden – nämlich alles mit viel Energie und einem Lächeln zu tun.

Die Leute sagen, ich hätte viel Energie, und sie haben Recht. Und wissen Sie was? Ich habe vor, jedes bisschen davon zu nutzen, um Sie in diesem Jahr zu ermutigen und anzufeuern. Ich weiß, dass auch Lions eine Menge Energie haben, und ich weiß, dass wir gemeinsam große Veränderungen bewirken können.

Ein einzelner Mensch mag auf all das blicken, was in dieser Welt getan werden muss, und sich davon überfordert fühlen. Aber wenn Sie ein Lion sind, sind Sie nie allein auf sich gestellt. Sie haben ein ganzes Team von Lions hinter sich!
Ich möchte, dass Sie wissen, dass ich während meines Jahres als Ihr International President – und darüber hinaus – immer Teil Ihres Teams sein werde. Ich werde immer da sein, um Sie anzufeuern. Ich sage: Lassen Sie uns gegenseitig unsere größten Fans sein. Lassen Sie uns deutlich machen, dass Lions, wenn sie ihre Energie in ein Projekt stecken, die Unterstützung einer ganzen Welt im Rücken haben. Wir sind ein Team – das Team Lions.

Sie sagen, Sie wollen große Veränderungen bewirken? Das will ich auch. Und gemeinsam können wir das.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Brian E. Sheehan

Brian Sheehan
International President, Lions Clubs International

Viele bewegen gemeinsam mehr!

Liebe Lions, liebe Leos,

als neuer Governorratsvorsitzender darf ich Sie im neuen Lions-Jahr begrüßen. Ich bin Mitglied im Lions Club Frankfurt-Römer (am Main) und war vorher Leo. Als Leo-Beauftragter war ich auch bei Lions lange unterwegs und freue mich jetzt, gemeinsam mit Ihnen viele interessante neue Aufgaben anzugehen.

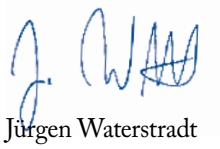
Immer noch hoch präsent ist der Ukraine-Krieg. Dank Ihrer Spenden konnten wir bereits vielen Menschen und Institutionen in der Ukraine helfen und ebenso Geflüchtete in den Nachbarländern und hier in Deutschland unterstützen. Auch in Zukunft wird es eine große Aufgabe bleiben, die Folgen des Krieges zu mildern, und ich zähle dabei auf die Gemeinschaft der Lions.

Dass man Großes am besten gemeinsam erreicht, diese Ansicht teilt auch unsere internationale Lions-Stiftung (Lions Clubs International Foundation – LCIF). Gerade haben wir uns mit LCIF in Montreal mit der feierlichen Unterzeichnung einer Absichtserklärung neue gemeinsame Ziele gesetzt und hohe Anerkennung für das Engagement der deutschen Lions erhalten. Um wirksam nach außen zu zeigen, wie attraktiv die Lions-Organisation ist, haben wir mit unserem Webauftritt lions.de eine zentrale Plattform auf neuer technischer Basis. Dieser Webauftritt lebt vor allem durch Ihre aktive Nutzung, Ihre Inhalte und Pflege. Gerne auch durch Ihre Verbesserungsvorschläge und Ihr Feedback! Wir möchten Ihnen hier Basis-Informationen und Hintergründe zu den relevanten Lions-Themen anbieten, um auch Ihre Arbeit im Club zu unterstützen.

Eine ganz einfache Wahrheit zum Schluss: Um gemeinsam viel bewirken zu können, müssen wir viele sein! Daher möchte ich Sie alle bitten, sich nach neuen Lions-Mitgliedern umzusehen und auch die Lions-Nachwuchsförderung zu unterstützen und sich bei den Leos für Clubgründungen und die Neumitglieder-Vermittlung einzusetzen.

Ich wünsche Ihnen bei der Umsetzung all Ihrer Vorhaben gutes Gelingen, viel Erfolg und vor allem auch Spaß!

Herzliche Grüße,



Jürgen Waterstradt
Governorratsvorsitzender 2022/2023

Vila Galé
HOTÉIS

Der Gewinn: Drei Übernachtungen im Hotel Vila Galé Collection Palácio dos Arcos für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück. Der Gewinn ist ein Jahr gültig außerhalb der Hochsaison (Juli, August sowie Feiertage) und nach Absprache.

Kontakt
Vila Galé Collection Palácio dos Arcos
Largo Conde das Alcáçovas, 3
2770-031 Paço de Arcos, Portugal
Tel. +351-210-493 200
palacio@vilagale.com

Zur Teilnahme:
Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an **LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln** oder eine E-Mail an **gewinnspiel@lions.de**

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 02.09.22 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im Juni **Uwe Wagner** aus **86368 Gersthofen. Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de unter dem Stichwort „Gewinnspiel Juni". Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.**

LION-Gewinnspiel

Vor den Toren Lissabons

Wer Lissabon nicht gesehen hat, der hat nie etwas Schönes gesehen – behauptet ein Sprichwort. Die prunkvolle Stadt am Tejo zählt zu einer der beliebtesten Städte in Europa.
Zwischen Lissabon und Cascais liegt der Palácio dos Arcos. Die Geschichte des Palastes am Ufer des Tejo reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück. Nach vielen Jahren im Dornröschenschlaf wurde das königliche Gemäuer 2013 zu neuem Leben erweckt und beherbergt seitdem das Vila Galé Collection Palácio dos Arcos. Hier residiert man in reizvollen Zimmern und Suiten im historischen Palast oder in den komfortablen Zimmern im geschmackvollen Neubauflügel.
In der Lobby, in den Restaurants, in der Bar und in den Zimmern begegnet man auf besonders reizvolle Weise der Geschichte Portugals: Zitate und Gedichte von portugiesischen Autoren schmücken die Wände der Zimmer und Aufenthaltsbereiche.
Und doch hat man im Palácio dos Arcos niemals das Gefühl, in einem Museum zu wohnen. Dazu trägt etwa der Pool bei, um den jahrhundertealte riesige Bäume Schatten spenden. Im hochmodernen „Satsanga Spa & Wellness" erfrischen sich Gäste im Innenpool oder schwitzen in der Sauna, im Dampfbad oder Fitnessraum. Auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz: Mit Blick auf den Tejo kredenzt der Küchenchef im Gourmet-Restaurant „Inevitável" seine ganz eigene Version einer leichten und doch authentischen portugiesischen Küche; die Weinbar hält feinste Tropfen aus dem ganzen Land bereit.
Der Bahnhof, an dem der Vorortzug mit Verbindung nach Lissabon, Estoril oder Cascais hält, ist nur zwei Gehminuten entfernt.

Termine ab August

LIONS-STAMMTISCHE
(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

Berlin **Lions-Stammtisch,** offen für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag, 13 Uhr, Hotel Mondial, Kurfürstendamm 47, 10707 Berlin, PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rae-brandenburg.de

Berlin **Lions-Stammtisch,** jeden 1. Donnerstag im Monat Uhrzeit: 13:00 Uhr, Ort: Restaurant Lutter & Wegner Im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, E-Mail: hennes.schulz@icloud.com

Frankfurt **Lions-Mittagstisch,** jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

Kiel **Lions-Mittagstisch,** jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus", Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

GEPLANTE TERMINE, HIER BITTE STAND JEWEILS AKTUELL NACHFRAGEN

SEPTEMBER

9.9.-11.9. **Fachtagung der Deutschen Lions, Bonn** (ehemals „Beauftragtenschulung")

18.9. **LC Karlsruhe Fidelitas,** 7. Lions Fidelitas Classic, Info: www.fidelitas-classic.de

18.9. **LC HH-Hoheneichen,** Charity Golfturnier, Wentorf-Reinbeker Golf Club

18.9. **LC Hameln Weserbergland,** Benefiz-Terrassenkonzert Clubhausterrasse „delights" des Hamelner Golfclubs Schloss Schwöbber in Aerzen. Saxophonquartett Cutrosax Hameln um Cecily Reimann und die Gesangssolistin Sofie Thomas mit einem breit gefächerten Programm von Klassik über Pop bis Filmmusik, 11:30 Uhr. 30 Euro zugunsten medizinischer Nothilfe für Kriegsopfer in der Ukraine. Vorverkauf: Dr. Pflugmacher Tel: 05151 77431

OKTOBER

8.10. **30-jähriges Jubiläum des Lions-Musikpreises in Europa,** Benefizkonzert, Große Kirche Leer, 17 Uhr in Leer

15.10. **LC Frankfurt-Alte Oper,** 25. Jubiläums-Benefiz-Gala zugunsten des Jubiläumsprojekts „Mittendrin statt nur am Rand" - Wenn Beeinträchtigung den Lebensweg durchkreuzt, um 18 Uhr

21.-23.10. **Lions Blindheits-Erlebnismobil auf der Frankfurter Buchmesse,** eine Veranstaltung des LC Frankfurt Rhein-Main in Zusammenarbeit mit der Christoffel Blindenmission und Lions und Leos aus dem Distrikt MN

Kongresse der Deutschen Lions

11.-14.5.2023	Wiesbaden
9.-12.5.2024	Hannover
29.5.-1.6.2025	München
2026	Stuttgart (geplant)

Europa-Foren (alle jeweils um ein Jahr verschoben)

27.-29.10.2022	Zagreb, Kroatien (ursprünglich geplanter Termin)
26.-28.10.2023	Klagenfurt, Österreich (neuer Termin)
2024	Bordeaux, Frankreich (geplant)

Internationale Conventions

7.-11.7.2023	Boston, USA
21.-25.6.2024	Melbourne, Australien
4.-8.7.2025	Mexiko-Stadt, Mexiko
2.-6.7.2026	Washington D. C., USA
23.-27.6.2028	Singapur

Gruppenfoto mit GRV Jürgen Waterstradt.

Leo-„Multi-DistriktRatsKonferenz“ – interessante Themen trotz des sperrigen Wortes

Die erste Leo-Multi-DistriktRatsKonferenz fand in diesem Jahr Ende Juli in Oldenburg statt. Aus ganz Deutschland waren Leo-Distrikt-Vorstände und die Multi-Distrikt Amtsträger vor Ort – oder online dazugeschaltet. Als Gäste konnten GR Leo Daniela Röll, DG Bernd Harras aus dem Distrikt NW und GRV Jürgen Waterstradt begrüßt werden.

Der neue MD-Präsident Sebastian Tim Relecicz vom Leo-Club Bad Honnef leitete die Versammlung mit seinem neuen Vorstandsteam. Die Amtsträger wurden über Neuigkeiten aus der Leo- und Lions-Welt informiert. Eine Nachlese zum gelungenen KDL in Bonn und Planungen für die anstehenden Veranstaltungen waren auf der Tagesordnung:

- Vom 20. bis 27. August 2022 findet das Leo-Europa-Forum in Vösendorf in Österreich statt.
- Vom 11. bis 13. November 2022 findet das Multi-Distrikt-Seminar in Koblenz statt.
- Vom 19. bis 26. August 2023 findet das Leo-Europa-Forum in Stuttgart hier in Deutschland statt.

Der Leo-PR-Bereich stellte sein Leistungsangebot dar, das über die Leo-Cloud abgerufen werden kann. Bei der IT baut Leo jetzt auf die gleiche Plattform wie Lions.de und kann daher auch dieselben Möglichkeiten nutzen – und auch Ideen und Beispiele für die Weiterentwicklung für Leos und Lions geben. Der Leo-Lions-Service Day wurde besprochen: An einem Samstag im Mai führen alle Leo-Clubs in Kooperation mit den Lions Clubs in Deutschland jährlich eine gemeinsame Activity für ein bundesweit einheitliches Spendenziel durch. – Der Spendenzweck für das vergangene Jahr war „Dein Wunsch. Unsere Mission“ von der „Aktion Kindertraum“. Der eingegangene Spendenbetrag konnte noch nicht endgültig genannt werden. Es wurden einige gemeinsame Leo-Lions-Projekte geplant, über die wir demnächst weiter berichten können.

Jürgen Waterstradt, GRV 2022/23
Foto privat

Weitere Informationen zu Leo und seinen Terminen können unter **https://www.leo-clubs.de/** gefunden werden. Das Login für den internen Leo-Bereich funktioniert übrigens auch für Lions-Mitglieder: Dieselbe Mitgliedsnummer und Passwort wie bei Lions.de verwenden!

KLINIK FÜR
PROSTATA THERAPIE
HEIDELBERG · GERMANY

Prostata-Therapie

Das Gesundheitskonzept für Männer: schonend – individuell – effektiv

Schonende, ganzheitliche Diagnostik bei Prostata-Erkrankungen

Als erste Klinik in Deutschland haben wir uns auf schonende, individuelle und effektive Verfahren der Prostata-Diagnostik und -Therapie spezialisiert. Zu einer ganzheitlichen Diagnostik gehört die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Neben modernen Ultraschallverfahren (Elastographie) kommt auch die MRT-gesteuerte Biopsie als hochgenaues Diagnoseverfahren zum Einsatz.

Fokussierter Ultraschall (HIFU) und NanoKnife (IRE) bei Prostata-Krebs

Hochfokussierter, intensiver Ultraschall (HIFU) ist ein wirksames, unblutiges Verfahren zur Behandlung von Prostata-Tumoren. Zusätzlich kann man mit dem NanoKnife nach dem Prinzip der Irreversiblen Elektroporation (IRE) auch sehr große und verkalkte Prostata-Drüsen ohne langwierige, komplikationsreiche Klinikaufenthalte behandeln – optimale Verfahren auch für Risikopatienten.

Greenlight- und Rezūm-Therapie bei gutartiger Prostata-Vergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata-Drüse (benigne Prostata-Hyperplasie, BPH) behandeln wir mit dem hochmodernen 180 Watt Greenlightlaser. Das grüne Licht ist optimal auf die Absorptionsfähigkeit der Prostata abgestimmt. Bei der Rezūm-Therapie kommt die therapeutische Wirkung von heißem Wasserdampf zum Einsatz.

Klinik für Prostata-Therapie im :medZ GmbH
Bergheimer Straße 56a · D-69115 Heidelberg
Telefon +49 (0) 6221 65085-0 · Telefax +49 (0) 6221 65085-11
info@prostata-therapie.de · www.prostata-therapie.de

Lichtblicke für Kinder in Ruanda

Unser Lions-Projekt beim aktuellen RTL-Spendenmarathon

① **Nach** einer langen mühseligen Anreise lässt Felix geduldig die Augenuntersuchung über sich ergehen. Die richtige Diagnose entscheidet über die nächsten Schritte.

② **Wenn** eine Sehbehinderung wie ein Katarakt erst spät diagnostiziert wird, schrumpfen die Chancen, dass das Sehvermögen mit einer OP wieder völlig hergestellt werden kann. Die rechtzeitige Diagnose und Behandlung sind entscheidend, damit die Kinder eine Chance auf Bildung und eine selbstständige Zukunft erhalten.

Es ist bereits nach Mittag, als Felix und seine Mutter Josiane das Kabgayi Eye Hospital erreichen. Sie sind frühmorgens aufgestanden, drei Stunden vom Haus zur Hauptstraße gelaufen und weitere drei Stunden mit dem Bus gefahren. Der Grund dafür ist Felix: „Er kann nur noch das sehen, was in seiner Nähe ist“, sagt seine Mutter. „Und seine Sehkraft wird immer schlechter. Wenn ich ihn bitte, mir etwas zu bringen, findet er es nicht mehr.“ Einige Tage zuvor hatte sie ihren Sohn in ein Gesundheitszentrum in der Nähe ihres Hauses gebracht. Von dort wurde er in das Bezirkskrankenhaus geschickt. Dort erfuhr sie, dass ihr Sohn seit seiner Geburt einen beidseitigen Grauen Star (Katarakt) hat. Er wird langsam sein Augenlicht verlieren. Nur eine Operation kann dieses noch retten.

Wie bei Felix ist für viele Kinder mit Augenkrankheiten oder Sehbehinderungen in Ruanda der Weg zur Diagnose und Behandlung weit und mühsam. Denn in Ruanda gibt es nicht viele Augenärzte, die Kinder operieren können, es gibt kaum Krankenhäuser für die Behandlung von Kindern, und diese sind schlecht ausgestattet. Das Kabgayi Eye Hospital, wo Felix Hilfe fand, liegt im Süden des Landes und ist eines der wenigen im ganzen Land. ▸▸

Das wollen wir ändern! Mit „Lichtblicke für Kinder“ 2022 richtet sich das Lions-Engagement dieses Jahr nach Ruanda.

Mit dem Bau und der Ausstattung einer Augenklinik und der Stärkung der personellen Kapazitäten wollen wir im Osten des Landes die augenmedizinische Versorgung für Kinder verbessern. Mit unserem Projekt „Lichtblicke für Kinder“ werden wir Versorgungslücken schließen und dafür sorgen, dass Kinder im Osten Ruandas zukünftig eine gute augenmedizinische Versorgung erhalten. Die Nachfrage ist hoch. Zentrum der Umsetzung wird das Gahini-Krankenhaus im Herzen der Region. Hier wird eine Rundum-Versorgung für Kinder aufgebaut.

Ab sofort sind Sie alle wieder eingeladen, Ihre Activity für „Lichtblicke“ zu planen und natürlich zu spenden!

Judith Arens, Referentin Kommunikation Lions Deutschland

Fotos CBM und Adobe Stock

Spenden Sie mit Mehrwert!

Alle Spenden, die bis zu Beginn der Ausstrahlung des RTL-Spendenmarathons im November eingehen, werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern” mit bis zu 500.000 Euro verdoppelt! Wie immer beantragt die Stiftung Zuschüsse in nochmal gleicher Höhe beim Bundesministerium (BMZ).

Alles über Lichtblicke für Kinder in Ruanda, unsere Projektplanung und weiterführende Materialien für Ihre Spendenwerbung finden Sie unter: https://stiftung.lions.de/ruanda

④

③
Der ostafrikanische Binnenstaat Ruanda, das „Land der 1000 Hügel“, ist mit einem Staatsgebiet von 26.338 km² einer der kleinsten Staaten Afrikas und liegt mitten in der Region der „Großen Seen“, die zu den am dichtesten besiedelten Regionen der Welt zählt. Ruanda hat eine Gesamtbevölkerung von rund 13 Millionen Menschen.

④
Fast die Hälfte der ruandischen Bevölkerung ist unter 15 Jahre alt, knapp 70 Prozent der Gesamtbevölkerung unter 25 Jahre.

Neue Köpfe bei der Stiftung der Deutschen Lions

Zum Lions-Jahreswechsel gab es einige Bewegung in den Stiftungsgremien: Nach dreijähriger Amtszeit verließ Christiane Lafeld ihren Vorstandsposten für die Projekte der Stiftung, neu gewählt wurde Daniel Isenrich, der seinerseits seine Amtszeit als International Director bei der internationalen Lions-Stiftung (LCIF) abschloss. Neu besetzt wurde zusätzlich ein Vorstandsposten für Lions-Quest/Bildung/Jugend durch Jutta Künast-Ilg. Gemeinsam mit Frank-Alexander Maier (Finanzen) und Fabian Rüsch (Zustiftungen) startet die Stiftung nun mit einem vierköpfigen Vorstand ins Lions-Jahr 2022/23. Auch im Stiftungsrat gab es Neuerungen.

Judith Arens, Referentin Kommunikation Lions Deutschland
Fotos privat

1

2

Alle aktuellen Personalien der ehrenamtlichen Gremien der Stiftung finden Sie unter: **https://stiftung.lions.de/struktur-der-stiftung**

① **Jutta Künast-Ilg,** Stiftungsvorstand Lions-Quest/Bildung/Jugend

② **Daniel Isenrich,** Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation

Lions: Nachhaltigkeitsbotschafter und -akteure!

Nachhaltigkeit für die Hand- oder Hemdtasche: Mit der neuen handlichen Broschüre (Auszüge siehe unten) haben Sie wichtige Informationen und Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit immer dabei. Jetzt bei Michael Piesbergen +49 (0) 831 512889811, design@pi-punkt.de bestellen oder online unter https://www.lions.de/ressourcen anschauen und direkt mit dem QR-Code aufs Handy laden.

Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation Lions Deutschland

Gemeinsam mehr erreichen: Aktivity-Ideen mit anderen teilen: Ihr habt eine erfolgreiche Activity durchgeführt. Teilt doch diese mit anderen Lions und Leos unter https://www.lions.de/ideenboerse-activitys.

Hilfreiche Lions-Publikationen:

Leitfaden „Unserer Umwelt zuliebe: Bewusst nachhaltig" (Lions-BO-Guide 2022/23)

Der neu Lions-BO-Guide 2022/23 liegt vor. Diese Publikation steht selbstverständlich allen Lions zur Verfügung und steht unter dem unten angegebenen Link und QR-Code als PDF-Datei zum Download bereit. Mit diesem Nachschlagewerk haben Sie praktische Tipps zur Hand, die Sie bei Ihrer Lions-Arbeit unterstützen. In diesem Jahr erhalten Sie eine überarbeitete und neu strukturierte Ausgabe mit vielen interessanten und aktuellen Themen. Dank QR-Codes können Sie die wesentlichen Themen sowohl von der Broschüre wie auch vom Bildschirm direkt auf Ihr Smartphone übertragen. Sie haben damit direkten Zugang zu vielen Internetseiten, Broschüren, Leitfäden, Arbeitsmaterialien, Videos und vielem mehr aus der Lions-Welt.

Leitfaden „Unserer Umwelt zuliebe: Bewusst nachhaltig" downloaden

Leitfaden „Gemeinsam helfen": Profitieren Sie in Ihrem Club vom GAT

Das Global Action Team (GAT) unterstützt Distrikte bei der Erreichung ihrer Ziele, um unter anderem positives Mitgliederwachstum in Clubs zu fördern, den Bekanntheitsgrad von Lions in der Gesellschaft durch wirkungsvolle Hilfeleistungen zu steigern sowie starke und innovative Führungskräfte zu fördern. Profitieren Sie in Ihrem Club! Der Leitfaden „Gemeinsam helfen" bietet hier Unterstützungsangebote für den Distrikt Bayern-Ost. Er steht allen Lions als hilfreicher Download hier zur Verfügung.

Leitfaden „Gemeinsam helfen": Profitieren Sie in Ihrem Club vom GAT downloaden

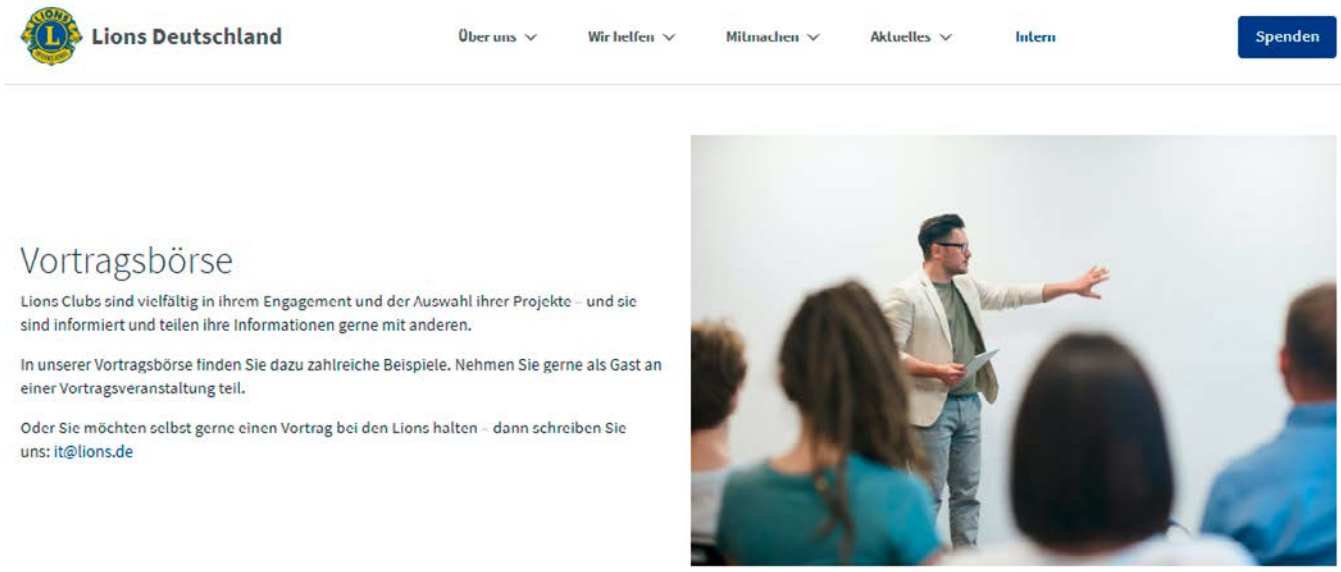
Publikation & Kontakt, PDG Martin L. Landmesser, GLT und Redaktion BONewsletter
Text und Fotos, Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation Lions Deutschland

PGRV Barbara Grewe ist International Director 2022-24

Auf der International Convention in Montreal wurde PGRV Barbara Grewe (LC Hamburg-Hammonia) als neuer International Director für Lions Clubs International gewählt: „Ich freue mich sehr, die Nachfolge von Daniel Isenrich im Board of Directors anzutreten und im ersten Jahr meine langjährige Erfahrung im Committee Leadership einbringen zu können. Dir, lieber Daniel, danke ich für die hervorragende Zusammenarbeit, euch allen für das in mich gesetzte Vertrauen, das mich anspornt“.

Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation Lions Deutschland
Foto PDG Jutta Künast-Ilg, Vorstand Stiftung der Deutschen Lions

Mehr über das Amt des International Director und unsere neue ID Barbara Grewe erfahren Sie im LION April/Mai 2021:

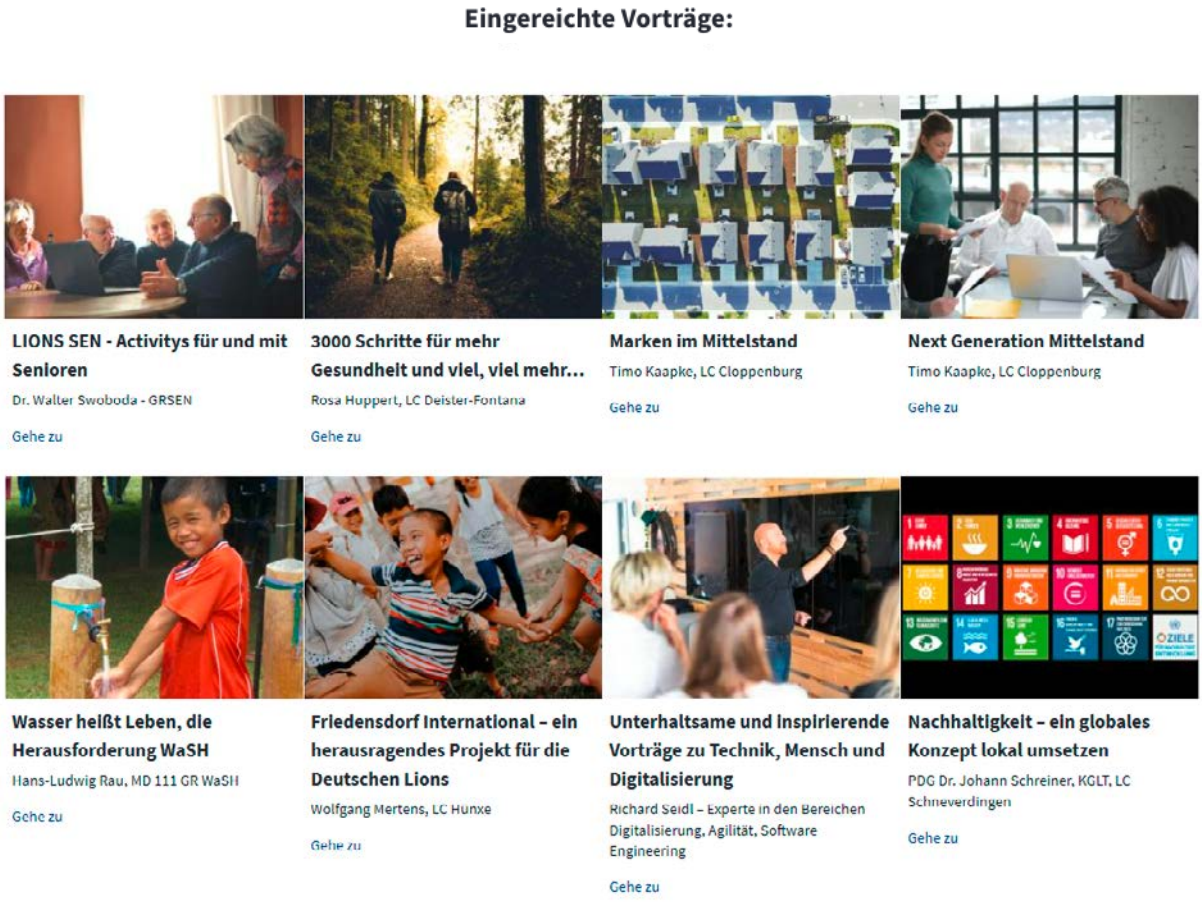


Lions Deutschland will mit der Online-Vortragsbörse Clubs, Distrikte und Vorsitzende mit potenziellen Referentinnen und Referenten noch einfacher zusammenbringen..

Vortragsbörse

Kennen Sie schon die Vortragsbörse der deutschen Lions? Teilen Sie Ihr Wissen mit anderen Lions oder laden Sie Expertinnen und Experten zu Clubabenden, Distrikt-Versammlungen oder anderen Veranstaltungen ein!

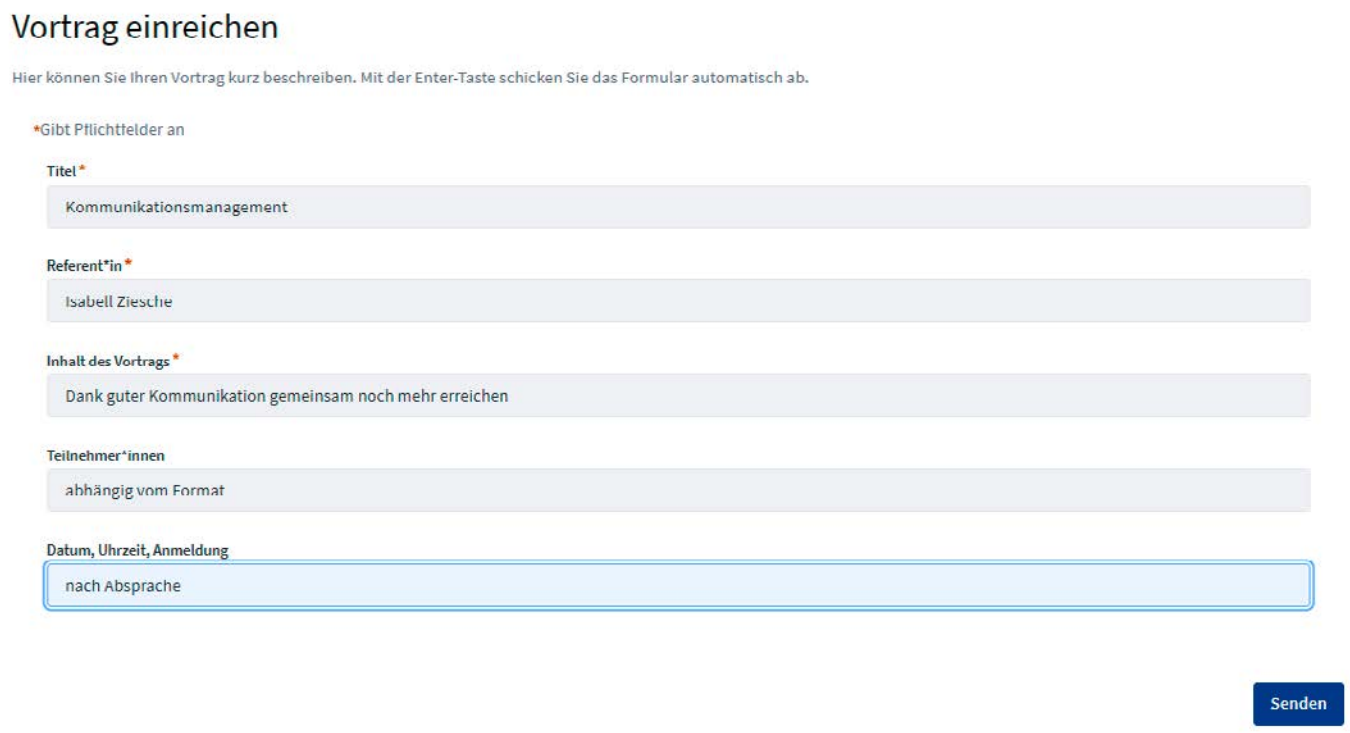
Wie gestalten Senioren und Junioren ihre Unternehmensnachfolge und warum haben Mittelständler die allerbesten Anlagen für erfolgreiche Markenführung? Timo Kaapke vom Lions Club Cloppenburg begeistern mittelständische Unternehmen. Er hat sich mit diesen Fragen beschäftigt. Viel von der Welt gesehen hat Past-Distrikt-Governor Dr. Johann Schreiner. Nicht nur deshalb engagiert er sich seit Jahrzehnten für Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz. Wie wäre es mit einem Clubabend zu Wald, Mooren oder Kamtschatka? ▸▸



Lions Clubs sind vielfältig in ihrem Engagement und der Auswahl ihrer Projekte und sie sind informiert und teilen ihre Informationen gerne mit anderen. In der Lions-Deutschland-Vortragsbörse finden sich dazu zahlreiche spannende Beispiele.

Beide Lionsfreunde freuen sich über Vortragsanfragen zu Clubabenden oder Veranstaltungen. Doch sie sind nur zwei von vielen. Weitere Themen finden Sie in der Auflistung. Doch das ist erst der Anfang. Für welches Thema sind Sie die Spezialistin oder der Spezialist? Trauen Sie sich und geben Sie ihr Wissen weiter, denn mit mehr Wissen können wir noch mehr das Richtige tun. Bitte gehen Sie dafür einfach auf https://www.lions.de/vortragsboerse und füllen das Formular aus. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag und viele spannende Stunden, sei es online oder wieder persönlich im Kreise von Freundinnen und Freunden. Vielen Dank!

Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation Lions Deutschland
Screenshots Isabell Ziesche



Das Online-Formular der Vortragsbörse ist ganz einfach auszufüllen: Haben Sie selbst einen interessanten Vortrag gehört, den Sie anderen Clubs vorschlagen möchten? Oder können Sie vielleicht sogar selbst einen Vortrag zu einem bestimmten Thema halten? Wir freuen uns über Ihren Beitrag, denn die Plattform lebt vom Zusammenhalt und der gegenseitigen Unterstützung der Lions!

Bestätigung nach Einreichen des Vortrags.
Das Team von Lions Deutschland meldet sich.

Weitere Informationen und Vorträge unter **https://www.lions.de/vortragsboerse** oder E-Mail an **IT@lions.de**

1

2

Deutscher Empfang mit hohem Besuch in Kanada

Eintrittskarten für den Deutschen Empfang auf der International Convention der Lions und Leos sind heiß begehrt, denn gute Stimmung und traditionelles Essen sind berühmt und legendär. Auch diesmal empfing die deutsche Delegation zahlreiche hochrangige und engagierte Gäste in Montreal.

Wo sind Sie? Nach dem Empfang ist vor dem Empfang. Vielleicht sehen wir uns 2023 auf der International Convention in Boston? Das Lions-Reisebüro rund um das Team von Kai Krause (ganz links) unterstützt gerne bei Buchung, Vorbereitung und selbstverständlich vor Ort. Mehr unter: https://www.lions-on-tour.de/

Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation Lions Deutschland
Fotos Jutta Künast-Ilg, Vorstand Stiftung der Deutschen Lions

Weitere Eindrücke im Delegation-Video auf dem Lions Deutschland Youtube Kanal: **https://youtu.be/gKqpUB7f2c8**

3

① **PIP Eberhard Wirfs im Gespräch** mit ID-Kandidatin Barbara Grewe auf dem Deutschem Empfang: „Barbara, warst du auch Leo?“ Babara: „Ja, klar. Und schau, da sind unsere heutigen Leos.“

② **Rege Unterhaltung** beim Deutschen Empfang.

③ **Generalsekretärin Astrid J. Schauerte** mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Headquarter Lions Clubs International.

④ **International President** Douglas X. Alexander und PIP Eberhard Wirfs treffen die Leo-Delegation beim Deutschen Empfang in Montreal.

⑤ **Gespräche und Zusammensein** mit Freunden.

⑥ **„Together we can!“** Dr. Patti Hill ruft zur noch stärkeren Zusammenarbeit und engagiertem Einsatz für Frieden und Freundschaft auf. Im Hintergrund PIP Eberhard Wirfs (LC Kelkheim), IP 2022/23 Brian Sheehan (LC Bird Island, Minnesota) und GRV 2021/22 Detlef Dietrich (LC Netzwerk Süd).

⑦ **Auch die Kanadier** ließen sich den Deutschen Empfang nicht entgehen: Eberhard Wirfs, Dr. Patti Hill, Second Vice President Lions Clubs International, und Lion Greg Holmes (rechts) aus Edmonton, Alberta.

1

Lebensrettend mitmachen bei „Staying alive”: Lions kämpfen gegen den Herztod

Schulung der Geschäftsstelle von Lions Deutschland gegen den Herztod mit PDG Thomas Paulus – Lions Clubs können ebenfalls Trainings und Aufklärung, etwa an Schulen, organisieren und so Leben retten.

①

Die Lions-Deutschland-Geschäftsstelle war sich einig: Diese 45 Minuten spannende und lehrreiche Schulung haben sich gelohnt, und sie sagt „Herzlichen Dank, liebe Lions! Danke Thomas!“. Thomas Paulus (in der Mitte mit Übungspuppe): „Ihr seid uns wichtig. Deshalb gibt es diese Schulung für euch und einen Defibrillator für Lions Deutschland, sodass ihr alle im Notfall schnell helfen könnt!“

„Fast 100.000 Menschen sterben pro Jahr in Deutschland am plötzlichen Herztod. Und du könntest der Nächste sein. Denn es kann jeden jederzeit und überall treffen", so Thomas Paulus. Doch schnelle Hilfe kann Leben retten. Das zeigt unter anderem der Einsatz beim Herzstillstand des Fußballers Christian Eriksen, der während der EM plötzlich auf dem Spielfeld liegen blieb und innerhalb kürzester Zeit wiederbelebt werden konnte.

Die schlimmsten Feinde im Ernstfall sind die Zeit, denn nun müssen Anwesende schnell reagieren, und die Angst, etwas falsch zu machen. Dabei ist helfen ganz einfach, wenn man einmal weiß, wie. Dass dies viele leider noch nicht wissen und viel Aufklärung weiterhin nötig ist, zeigt der Fall an einer Wiesbadener Schule. Hier brach ein Schüler zusammen, das Personal war nicht geschult, der Junge konnte zwar vom herbeigerufenen Notfalldienst wiederbelebt werden, ist aber seitdem schwerstbehindert. Die Eltern haben die Schulbehörde verklagt und Recht bekommen. Das macht ihren Sohn aber auch nicht wieder gesund. Richtige Hilfe hätte Schlimmeres verhindern können.

Hier die wichtigsten Tipps für den Notfall:

1. **Prüfen: Ist der Betroffene noch ansprechbar?**

2. **Rufen: 112 anrufen. Handy laut stellen und auf den Boden neben den Patienten legen. Hilfemaßnahmen leisten und Fragen der Rettungsleitstelle beantworten.**

3. **Drücken: Herzdruckmassage kann jeder durchführen. Etwas Übung dafür ist gut. Deshalb gibt es Schulungen und den richtigen Rhythmus mit 100 Beats pro Minute für die Herzmassage. Das entspricht dem Takt des Liedes „Staying alive“ von den Bee Gees.**

4. **Gegebenenfalls einen Defibrillator (zu englisch „Heart Restarter“) einsetzen – sofern vorhanden und er durch eine weitere anwesende Person geholt werden kann. Die Geräte sind einfach zu bedienen und in der Regel muss man einfach den elektronischen Sprachanweisungen folgen.**

Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation Lions Deutschland

Sie und Ihr Club haben ebenfalls Interesse an diesem Thema und möchten auf diese Weise Leben retten? Dann gestalten Sie doch einen Clubabend hierzu oder fördern Schulungen an einer Schule in Ihrer Nähe! Weitere Informationen, Flyer, Poster und Sponsoringmodelle finden Sie unter: **www.lions.de/web/111sn/kampf-dem-herztod oder https://steiger-stiftung.de/initiativen/kampf-dem-herztod**

②

Materialien zum Kampf gegen den Herztod.

③

Wo finde ich einen Defi?
Das grüne Schild mit dem Herz zeigt es an. Einfach mal drauf achten!

SPECIAL OLYMPICS
WORLD GAMES
BERLIN 2023

Nationale Spiele in Berlin und Ausblick auf die World Games 2023

#ZusammenUnschlagbar – Für mehr Anerkennung und Teilhabe

Am 19. Juni um 20.30 Uhr wurden die Nationalen Spiele Berlin 2022 sehr stimmungsvoll eröffnet. Fester Bestandteil der Zeremonie ist das Sprechen der olympischen Eide von Athletinnen und Athleten, Coaches und Wettkampfjurys, das Singen der Hymne, Entzünden der Flamme und das Hissen der Special Olympics- Flagge.

Mit einer bunten, inklusiven Show und der Beteiligung verschiedener Musikgruppen und nationaler und internationaler Künstler und Künstlerinnen erfolgte der Startschuss für ein großes Ereignis. Hauptband für das musikalische Programm war die deutsche Elektropop-Musikgruppe MiA aus Berlin. Eine großartige Veranstaltung zur Einstimmung auf eine spannende Woche und ein buntes Sportfest mit großen Herausforderungen im Wettkampf für alle 4.000 teilnehmenden Athletinnen und Athleten.

Zusätzlich wurden während der Spiele ein Special Olympics-Festival als Kunst- und Kulturprogramm sowie ein Familienprogramm angeboten, um Inklusion auch abseits der Wettbewerbsstätten zu erleben und Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenzubringen. Im wettbewerbsfreien Angebot gab es ein individuelles, an die jeweiligen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasstes Angebot für ein sportliches Mitmachen für alle.

In 20 Sportarten haben sich die Athletinnen und Athleten im sportlichen Wettkampf gemessen und

① **Special Olympics** am Brandenburger Tor.

erhielten die persönliche Belohnung für die intensive Vorbereitung auf die Olympischen Spiele. Für jeden Einzelnen war die Teilnahme ein Erfolg. Die Erst- bis Drittplazierten wurden mit Gold-, Silber- und Bronzemedaillen geehrt; die folgenden Athletinnen und Athleten wurden mit Platzierungs- und Teilnehmerschleifen ausgezeichnet. Eine große Wertschätzung für jede/n Athletin und Athleten.

In Unified Sports-Angeboten trainierten Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung und Unified Partnerinnen und Partner ohne geistige Behinderung in einem Team gemeinsam und maßen sich im sportlichen Wettkampf.

Im Rahmen des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes wurden im nun 20. Jahr kostenlose Kontrolluntersuchungen und Beratungen angeboten und durchgeführt. In diesem Segment engagieren wir Lions uns mit dem Opening Eyes-Programm. Global Clinical Advisor L Stefan Schwarz war in diesem Bereich federführend und es konnten 600 Untersuchungen mit Unterstützung von 20 Fachhelfern und rund 18 Volunteers durchgeführt werden.

Ein großer Dank gilt allen Lions, die sich als Fachhelfer und Volunteer zur Verfügung gestellt und zum Erfolg des Gesundheitsprogramms beigetragen haben.

Eine beeindruckende, abwechslungsreiche Abschlussfeier mit Feuerwerk beendete am 24. Juni um 22 Uhr die Nationalen Spiele. Eine großartige Veranstaltung für jede Athletin und jeden Athle- ▸▸

ten und für alle, die daran teilgenommen haben. Ich bin überzeugt, dass jeder Teilnehmer/Helfer/Besucher die Spiele mit positiven Erlebnissen, Erkenntnissen sowie neuen Eindrücken erlebt hat und damit Multiplikator für Inklusion und mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung ist. Damit trägt jeder zur angestrebten Veränderung für eine inklusive Gesellschaft bei. Weil es normal ist, verschieden zu sein.

Fazit: Nach den Spielen ist vor den Spielen.

Im Vorfeld wurde mehrfach darüber informiert, dass die Nationalen Spiele 2022 ein Test für die Special Olympics World Games 2023 (SOWG) in Berlin sind und aus den Erkenntnissen die Vorbereitungen für die World Games optimiert werden können. Das gilt auch für unsere Unterstützung durch Lions und Leos.

Leider konnten für die Nationalen Spiele anstatt der 180 (halbtags) bzw. 90 (ganztags) benötigten Volunteers nur wenige Lions und Leos gewonnen werden – trotz mehrfacher Aufrufe und Berichterstattung im LION. Hier spielen sicherlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die vorhandene Zurückhaltung bei der Teilnahme an Großveranstaltungen eine wesentliche Rolle.

Für die kommenden Special Olympics World Games 2023 – 17. bis 25. Juni 2023 – und das von Lions unterstützte Gesundheitsprogramm Healthy Athletes – Opening Eyes – werden 560 Lions-Volunteers (halbtags) oder 280 Lions-Volunteers (ganztags) für insgesamt zehn Tage benötigt. Damit eine Planung möglich ist, wird um Bewerbungen bis zum 31. Januar 2023 gebeten.

Für Lions und Leos ist ein vereinfachtes Anmeldeverfahren eingerichtet. Diese Anmeldung ist dann für Lions, Leos und natürlich Partner, Angehörige und Freunde nutzbar. Weitere Informationen folgen zeitnah, sobald die Abstimmung mit Special Olympics abgeschlossen ist.

Die Augen der Welt und von Lions Clubs International (LCI) sowie der Lions Clubs International Foundation (LCIF) sind im Jahr 2023 auf Deutsch-

② **So sieht Begeisterung** bei den Special Olympics aus.

③ **Die Special Olympics-Botschafter** Célia Šašić und Philipp Lahm feuern die Athletinnen und Athleten begeistert an.

land und Lions Deutschland gerichtet. Immerhin finden zum ersten Mal in der Geschichte die Special Olympics World Games in Deutschland statt. Stellen wir unsere Tatkraft und Kooperation mit Special Olympics verlässlich unter Beweis. Werden Sie Volunteer in Berlin und vor Ort Partner für das Host Town Program und unterstützen Sie mit ihrem Club die Kommune dort, wo es erforderlich ist. Beeindruckend rief Jürgen Dusel, Behindertenbeauftragter der Bundesregierung, bei der Eröffnung der Gesundheitsprogramme zum Engagement eines jeden auf mit den Worten: Demokratie braucht Inklusion.

Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, Inklusion in der Gesellschaft zu verankern. #ZusammenInklusiv.

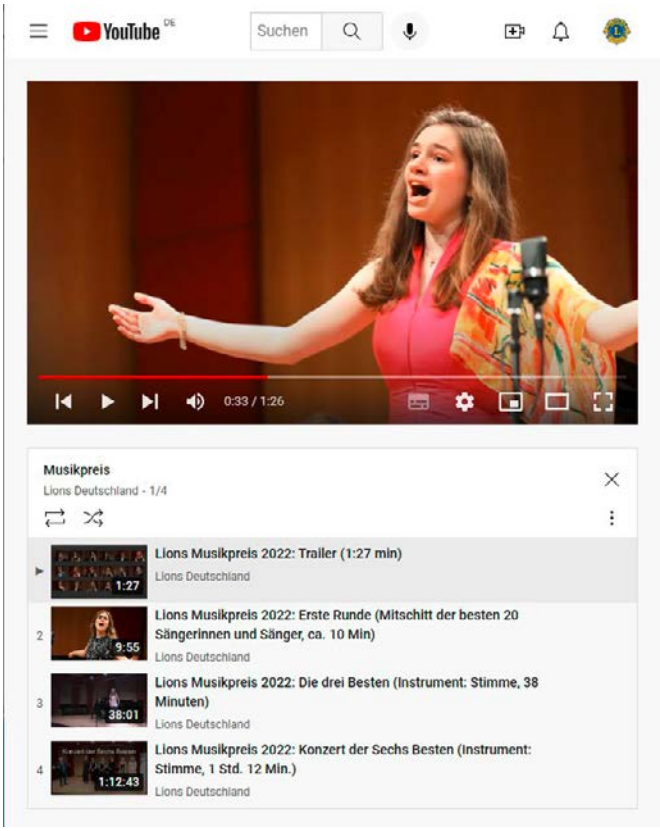
Kontakt:
PGRV Wolfgang Tiersch
Governorratsbeauftragter
Special Olympics

Weitere Informationen:
https://www.lions.de/special-olympics
https://www.youtube.com/lionsdeutschland
(Playlist Special Olympics)

Der Anmeldelink wird nach Freigabe von SOD auf der Website zu finden sein.

PGRV Wolfgang Tiersch

Fotos Special Olympics, Lions Clubs International, Presseportal, Anke Cherdron, PID Daniel Isenrich, Isabell Ziesche (Leitung Kommunikation Lions Deutschland)



Lions-Musikpreis 2022: Anklicken und genießen!

Die Förderung junger und talentierter Musikerinnen und Musiker ist ein besonderes Anliegen von Lions und so wird für jährlich wechselnde Instrumente der Musikpreis ausgeschrieben. Der 27. Lions-Musikpreis gilt der menschlichen Stimme. Vier Sänger und 14 Sängerinnen hatten sich auf Distrikt-Ebene qualifiziert und stellten sich in der Kölner Hochschule für Musik und Tanz dem Urteil der Jury. Die Siegerin Hannah Gries wird Lions Deutschland auf dem Europa-Forum in Zagreb vertreten. Seit einigen Jahren begleitet Lion Dr. Andreas Biermann die Veranstaltungen auf MD-Ebene mit aufwendiger Bild- und Tontechnik und stellt seine Aufzeichnungen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung. Als Referenz für Bewerbungen und Ausschreibungen sind diese Mitschnitte sehr begehrt. Der Einsatz von Filmkameras und die Bearbeitung zu Videoclips ermöglichen nun allen Musikfreunden, diese hochgradig besetzten Darbietungen zu genießen.

Sehen und hören Sie hier Konzerte und Mitschnitte des Deutschland-Finales 2022. So können alle, die sich über eine Stunde Zeit nehmen, den Musikpreis erstmals, noch einmal oder immer wieder erleben.

Weitere Informationen und auch wie Sie die jungen Talente fördern oder einladen können, finden Sie unter: https://www.lions.de/lions-musikpreis
Nach Violine (2016), Trompete (2017), Querflöte (2018), Klassischer Gitarre (2019), Klassischem Saxofon (2020) sowie menschlicher Stimme (2022) wird das Instrument der Wettbewerbe 2023 die Posaune sein.

Dank sagen möchten wir an dieser Stelle allen Sponsoren und den beteiligten Lions für ihre großartige Unterstützung!

Bild- und Tontechnik Dr. Andreas Biermann, LC Oldenburg
Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation Lions Deutschland
Kontakt Musikpreis Ingo Brookmann, Musikpreisbeauftragter Lions Deutschland sowie alle Musikpreisbeauftragte in den Lions Distrikten

Das Konzert und Ausschnitte finden Sie hier:
https://www.youtube.com/watch?v=F4QE_kESc-xA&list= PLpNLaAfC8c35n4G0C-ZNsB8qYMSaW_ELG

Um Spenden wird gebeten unter:
https://stiftung.lions.de/spenden (Musikpreis).

Lions Deutschland

Ideal für Ihre Sommeractivitys

Sonnenschirm mit Standfuß
& Leo- und Lions Club Aufdruck

Höhe ca. 2,50 m
Durchmesser ca. 2 m
(solange der Vorrat reicht)

Jetzt bestellen unter:
clubbedarf@lions-clubs.de
oder Tel. 0611 99154-34

* zzgl. Porto u. Verpackung

Der neue Governorratsvorsitzende Jürgen Waterstradt betont in seiner Rede das Motto 2022/23: We Serve – nachhal(l)tig!

Staffelstabübergabe: We Serve – nachhal(l)tig

Feierlich hat GRV Detlef Dietrich den Staffelstab an seinen Nachfolger Jürgen Waterstradt (LC Frankfurt-Römer) übergeben. Dieser dankte ihm und lobte das Motto für das Lions-Deutschland-Jahr 2022/23 aus: We Serve – nachhal(l)tig

Unsere Ziele und Schwerpunkte für 2022/2023: Wir unterstützen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, es sind auch unsere gemeinsamen Ziele für unser Jahr. Neben den individuellen Schwerpunkten der Governor in ihren Distrikten ist der Governorrat zuständig für die Planung und Realisierung der vielfältigen Aufgaben im Multi-Distrikt, um die Zukunft von Lions Deutschland gemeinsam zu gestalten. Die in der Vergangenheit begonnenen Themen und Projekte sind die Basis und sollen auch im Sinne der Nachhal(l)tigkeit im Wesentlichen weitergeführt und optimiert werden, insbesondere:

– Nachhaltigkeit
– Lichtblicke für Kinder mit unserem Spendenmarathon
– WaSH
– die Jugendprogramme
– Völkerverständigung

Der Governorrat ist sich bewusst, dass die Bewältigung der Folgen von Corona, Krieg und Klimawandel riesige Herausforderungen mit sich bringt, zu der wir als Lions einen Beitrag liefern möchten. Die Lions und Leo-Clubs sollten die Hauptträger von Activitys sein. In der Erfüllung dieser Aufgaben möchte sie der Governorrat auch durch seine Beauftragten, Ausschüsse und Arbeitskreise unterstützen.

Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation Lions Deutschland
Foto Günter Kraft

Weitere Informationen und alle Kontakte finden Sie im grauen Vorspann des Lions-Deutschland-Mitgliederverzeichnisses!

Eindrücke von der 104. International Convention 2022 in Montreal

Jedes Jahr treffen sich Lions und Leos aus der ganzen Welt, um Freundschaften zu pflegen, gemeinsame Hilfsprojekte voranzutreiben und an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Besonders beeindruckend und erlebenswert ist immer die Parade der Nationen, ein Umzug durch die jeweilige Stadt mit landestypischer Kleidung der Länderdelegationen. Jutta Künast-Ilg hat uns einige Eindrücke von der diesjährigen Reise mitgebracht. Und da nach der Convention bekanntlich vor der Convention ist, hier noch ein wichtiger Hinweis: Vom 7. bis 11. Juli 2023 findet die 105. Lions Clubs International Convention in Boston, Massachusetts statt. Der Termin der offiziellen Delegationsreise ist 6. bis 13. Juli 2023 und die geplante Anschlussreise findet vom 12. Juli bis 21. Juli statt. Die Reiseprogramme finden Sie zeitnah hier https://www.lions-on-tour.de/. Sicherlich besteht auch wieder eine Möglichkeit an einzelnen Veranstaltungen online teilzunehmen.

Isabell Ziesche, Leiterin Kommunikation
Lions Deutschland
Foto Jutta Künast-Ilg,
Vorstand Stiftung der Deutschen Lions

https://youtu.be/gKqpUB7f2c8

①

GRV Waterstradt: „Riesige Herausforderungen gemeinsam bewältigen”

Auf der Internationalen Convention nach Staffelstabübergabe durch den Vorgänger Detlef Dietrich in Montreal ins Amt gegangen: der neue Governorratsvorsitzende Jürgen Waterstradt im Gespräch mit dem LION über Ziel und Standort.

Chefredakteur Ulrich Stoltenberg für den LION: Nach zwei Jahren Online-Veranstaltungen fand im Juni die International Convention wieder als Präsenz-Veranstaltung in Montreal statt. Welche Eindrücke haben du und deine Governor-Crew mitgebracht?

Governorratsvorsitzender 2022/23 Jürgen Waterstradt: Eine inspirierende große Zusammenkunft von so vielen Lions aus aller Welt ist ein toller Motivationsschub zu Beginn des Lions-Jahres. Ideen zu Mitgliedergewinnung, Spendenwerbung und IT-Möglichkeiten geben viele Anregungen für Projekte in den kommenden Monaten. Der neue temperamentvolle International President Brian Sheehan konnte viele begeistern und hat uns alle aufgerufen, „out of the box“ zu denken und neue Wege einzuschlagen.

LION: Welches Motto hat sich der neue Governorrat gesetzt und was verbirgt sich dahinter?

Jürgen Waterstradt: We Serve - nachhal(l)tig ist unser gemeinsames Motto. Wir unterstützen die 17

① **Detlef** Dietrich (l.), Governorratsvorsitzender 2021/22 übergibt bei der Internationalen Convention in Montrael den Staffelstab an den neuen GRV Jürgen Waterstradt. Foto: Jutta Künast-Ilg

Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, es sind auch unsere gemeinsamen Ziele für unser Jahr. Neben den individuellen Schwerpunkten der Governor in ihren Distrikten ist der Governorrat zuständig für die Planung und Realisierung der vielfältigen Aufgaben im Multi-Distrikt, um die Zukunft von Lions Deutschland gemeinsam zu gestalten. Die in der Vergangenheit begonnenen Themen und Projekte sind die Basis und sollen auch im Sinne der Nachhal(l)tigkeit im Wesentlichen weitergeführt und optimiert werden, insbesondere:

- Nachhaltigkeit
- Lichtblicke für Kinder mit unserem Spendenmarathon
- WaSH (Wasser, Sanitär und Hygiene)
- die Jugendprogramme
- Völkerverständigung

LION: Welche Herausforderung stehen grundsätzlich an, oder was ist übrig geblieben aus dem alten Governorrat, das weiter behandelt werden muss?

Jürgen Waterstradt: Der Governorrat ist sich bewusst, dass die Folgen von Corona, des Krieges in der Ukraine in Europa sowie des Hochwassers wie auch die Klimaveränderungen riesige Herausforderungen mit sich bringen, zu deren Bewältigung wir als Lions weiter einen Beitrag liefern möchten.

LION: Nicht nur du bist in diesem Lions-Jahr neu in der Verantwortung für Lions Deutschland, auch die Governor-Crew ist neu „One Year to lead“: Was macht Ihr anders?

Jürgen Waterstradt: Jeder Ausschuss im Multi-Distrikt hat bisher schon ein Bindeglied aus der Governor-Crew. Für die Governorratsbeauftragten war bisher ausschließlich der GRV zuständig. Auf diese Weise war vielleicht nicht immer genug Zeit für die Betreuung da. Wir haben daher zusätzlich in einigen Themenfeldern einen direkten Ansprechpartner als Paten/Spiegel aus unserer Crew für Beauftragte des GR ausgewählt, um einen intensiven Austausch mit den GR-Beauftragten zu ermöglichen.
So landet nicht alles nur bei mir. Gleichwohl, die Beauftragten, denen kein Spiegel zugeordnet ist, werden von mir direkt betreut. Auf diese Weise kann ich mich diesen Themenfeldern verstärkt widmen.

LION: Ein Thema noch in diesem Jahr ist der Spendenmarathon, mit dem die Lions seit 2011 insgesamt über 17 Millionen Euro an Spenden generiert und somit viel geholfen haben. Wie ordnest du den Spendenmarathon von seiner Wichtigkeit her ein?

Jürgen Waterstradt: „Augenlicht retten“ ist eine der ältesten (seit 1925) und wichtigsten Activitys. Nach den großen internationalen Kampagnen SightFirst und SightFirst II können die deutschen Lions stolz darauf sein, dass wir jetzt schon im zwölften Jahr wieder eine komplett neue Augenklinik planen können, und wir hoffen wieder auf großzügige Unterstützung durch unsere Mitglieder.

LION: Bist du so nett und erläuterst noch mal den Modus des Spendens für den Spendenmarathon?

Jürgen Waterstradt: Unser Ziel ist auch in diesem Jahr wieder, 500.000 Euro an Spenden zu erzielen, dann legt hier die RTL-Stiftung noch mal 500.000 Euro drauf. Die Stiftung der Deutschen Lions stellt zusätzlich einen Antrag auf Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ).

LION: Apropos großartige Projekte: Wie bist DU denn zu den Lions gekommen? Das wollen alle Leser gerne wissen.

Jürgen Waterstradt: Zu den Leos bin ich eigentlich erst spät gekommen, am Ende des Studiums. Mein großer Bruder hatte zu Studentenzeiten auf Initiative meines Vaters mal einen Leo-Club besucht und fand ihn für sich nicht ansprechend. Daher war das für mich auch nicht die erste Adresse, die ich an meinem Studienort aufsuchte. Aber auf einer ▸▸

Studentenparty hatte ich zufällig eine Leo getroffen, die mich in den Club einlud. Dann ging es schnell und ich war Mitglied und bald Sekretär. Nach der Präsidentschaft kam auch sofort der Distriktsprecher, der heute Distrikt-Präsident heißen würde. Durch regelmäßigen Besuch der Kabinettsitzungen und Ämterschulungen entstand ein guter Kontakt zu den Lions. Und als ich mit 30 aufhören wollte bei den Leos, sagte der Incoming Governor Claus Faber zu mir: „Das kannst du doch nicht machen, jetzt wo ich Governor werde! Du musst auf jeden Fall noch ein Jahr weitermachen!!“ Die Freundschaft zu Claus Faber hielt sein Leben lang – das letzte Mal traf ich ihn in Darmstadt 2016 beim Kongress der Deutschen Lions. Die Schwarzwaldtanne, die ich beim Besuch seines Clubs bekommen habe, ist inzwischen sehr groß geworden in meinem Garten!
Nach dem Ende der Leo-Zeit in Mannheim war ich beruflich nach Frankfurt gewechselt. Mit einer Reihe von anderen Ex-Leos haben wir den LC Frankfurt-Römer als ersten gemischten Club mit einem Durchschnittsalter von 31 Jahren in unserem Distrikt 111-MN gegründet. Inzwischen ist das 30 Jahre her und der Club ist für mich nach wie vor meine wertvolle Lions-Basis, die mir auch immer Unterstützung und Rückhalt bei meinen Aufgaben und Ämtern gibt. Dafür bin ich sehr dankbar.

LION: Was macht dir bei Lions besonderen Spaß?

Jürgen Waterstradt: Clubgründungen machen Spaß! Schon als Leo war ich bei zwei Clubgründungen dabei und konnte erleben, wie viel positive Energie und Kreativität dabei entsteht. Auch als Leo-Beauftragter habe ich daher immer weiter Leo-Clubgründungen unterstützt – und sie etwa bei Distrikt-Versammlungen immer wieder angeregt: In der Kaffeepause gab es dann oft die weiterführenden Gespräche darüber, wo es Interessenten gibt und wann man mit dem ersten Interessententreff beginnen kann. In den letzten Wochen konnte ich bei zwei Gründungsinitiativen für neue Lions Clubs in Wiesbaden und Mainz teilnehmen. Völlig verschieden, aber jedes ein spannendes, vielversprechendes Projekt. Mich fasziniert, dass Gründer jedes Mal ganz andere, spannende Clubs gestalten, solange man ihnen den Freiraum dafür schafft.

Clubgründungen machen Spaß! Schon als Leo war ich bei zwei Clubgründungen dabei und konnte erleben, wie viel positive Energie und Kreativität dabei entsteht.

LION: Wie siehst du die Lage bei den Leos?

Jürgen Waterstradt: Die Leo-Clubs sind auch heute eine hervorragende Möglichkeit für junge Menschen, sich zu engagieren. In einem Freundeskreis Gutes tun, Erfahrungen sammeln und netzwerken. Viele tolle Projektideen sind bei Leo entstanden, und wir Lions können immer wieder neu bei den Leos exzellente Ideen aufgreifen.
Inzwischen braucht Leo aber auch Unterstützung. Corona hat der Mitgliederzahl hier mehr zugesetzt als bei den Lions. Mancher Leo-Club ist inzwischen ohne Clubleben – eine Reihe von Clubs hat sehr wenige Mitglieder. Alle sollten helfen, dass Leo wieder zu alter Größe kommt und Interessenten den bestehenden Clubs zuführen – und prüfen, wo Gründungen im näheren Umfeld sinnvoll sind: Alle Universitätsstädte kommen infrage und natürlich auch andere größere Orte, wo sich zwölf oder mehr Interessierte zusammenfinden.

LION: Wie entwickelt sich die Mitgliedschaft bei Lions?

Jürgen Waterstradt: Die Entwicklung der Mitgliedschaft in Deutschland ist in der Corona-Zeit ganz leicht nach unten gegangen.

LION: Liegt das an der Pandemie?

Jürgen Waterstradt: Wir wissen es nicht genau – können es aber vermuten. Wir sollten uns alle um neue Mitglieder bemühen: sowohl in unseren bestehenden Lions und Leo-Clubs als auch mit neuen Clubs. Es gibt noch weiße Flecken auf der Landkarte. Und manchmal fehlt auch einfach ein Club, der offen für Frauen oder junge Mitglieder ist.

LION: Wie sieht es bei den Activitys aus?

Jürgen Waterstradt: Die Lions und Leo-Clubs sollten die Hauptträger von Activitys sein. In der Erfüllung dieser Aufgaben möchte sie der Governorrat auch durch seine Beauftragten, Ausschüsse und Arbeitskreise unterstützen.
Die Stiftung der Deutschen Lions begleitet größere Projekte. Und gerade bei der Katastrophenhilfe wie beim Hochwasser im Ahrtal im Sommer 2021 und seit Februar 2022 in der Ukrainehilfe wird schnell und unbürokratisch unterstützt, damit den Betroffenen vor Ort rasch Hilfe zukommt. Die bekannten Projekte laufen weiter. Für die Flut im Ahrtal ist noch mal Geld gekommen, für das wir aktuell neue Projekte suchen. Auch für die Folgen vom Ukraine-Krieg habe ich einen neuen Spendenaufruf gestartet – es ist nach wie vor Hilfe notwendig und unser Geld war vollständig verteilt. Die Not bleibt groß und unsere engagierte Hilfe ist notwendig – jede Spende hilft!

LION: Ich danke dir für dieses informative Interview!

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

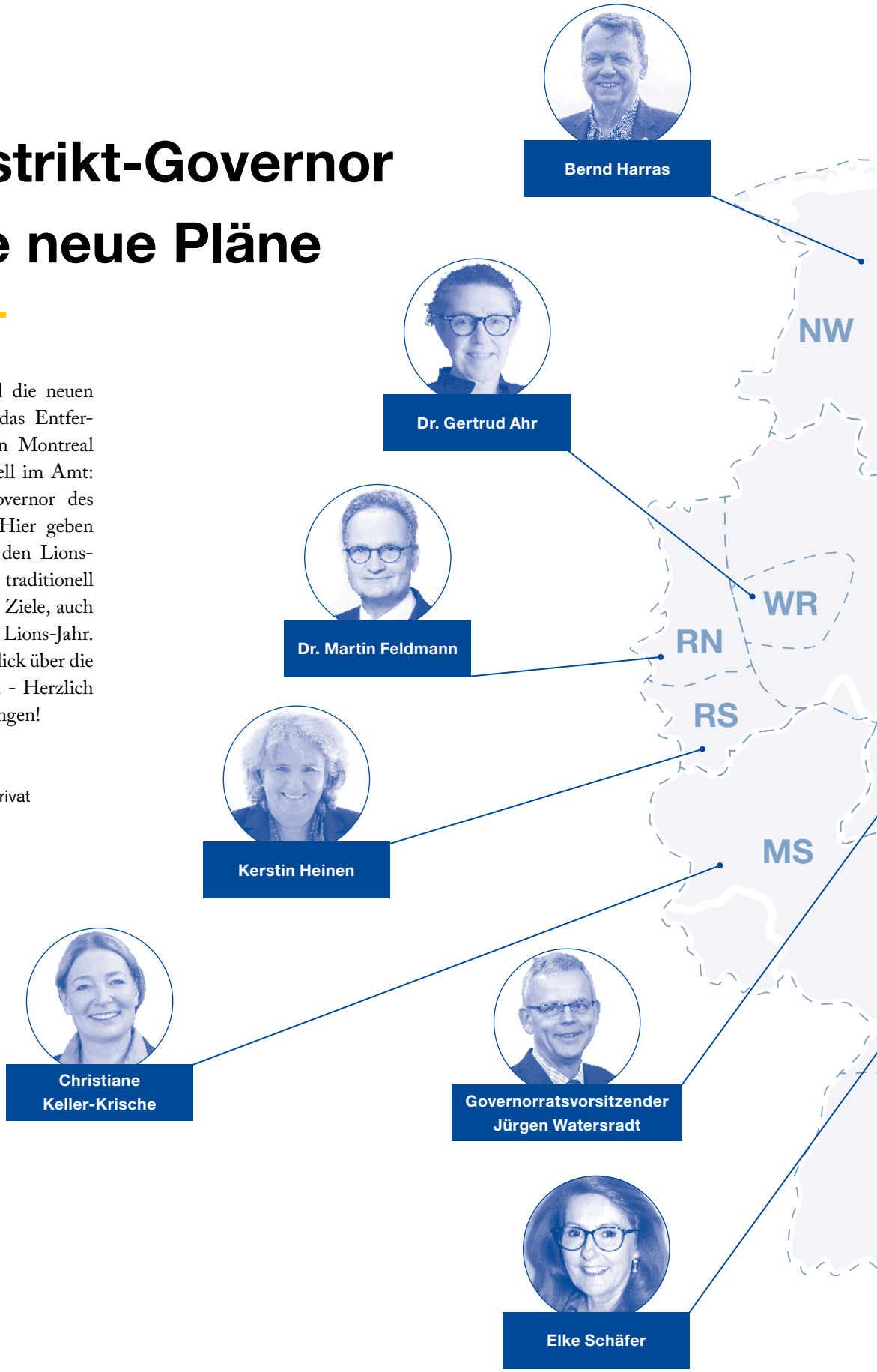
Vorsitzender des Governorrates des MD 111 2022/2023
Jürgen Waterstradt

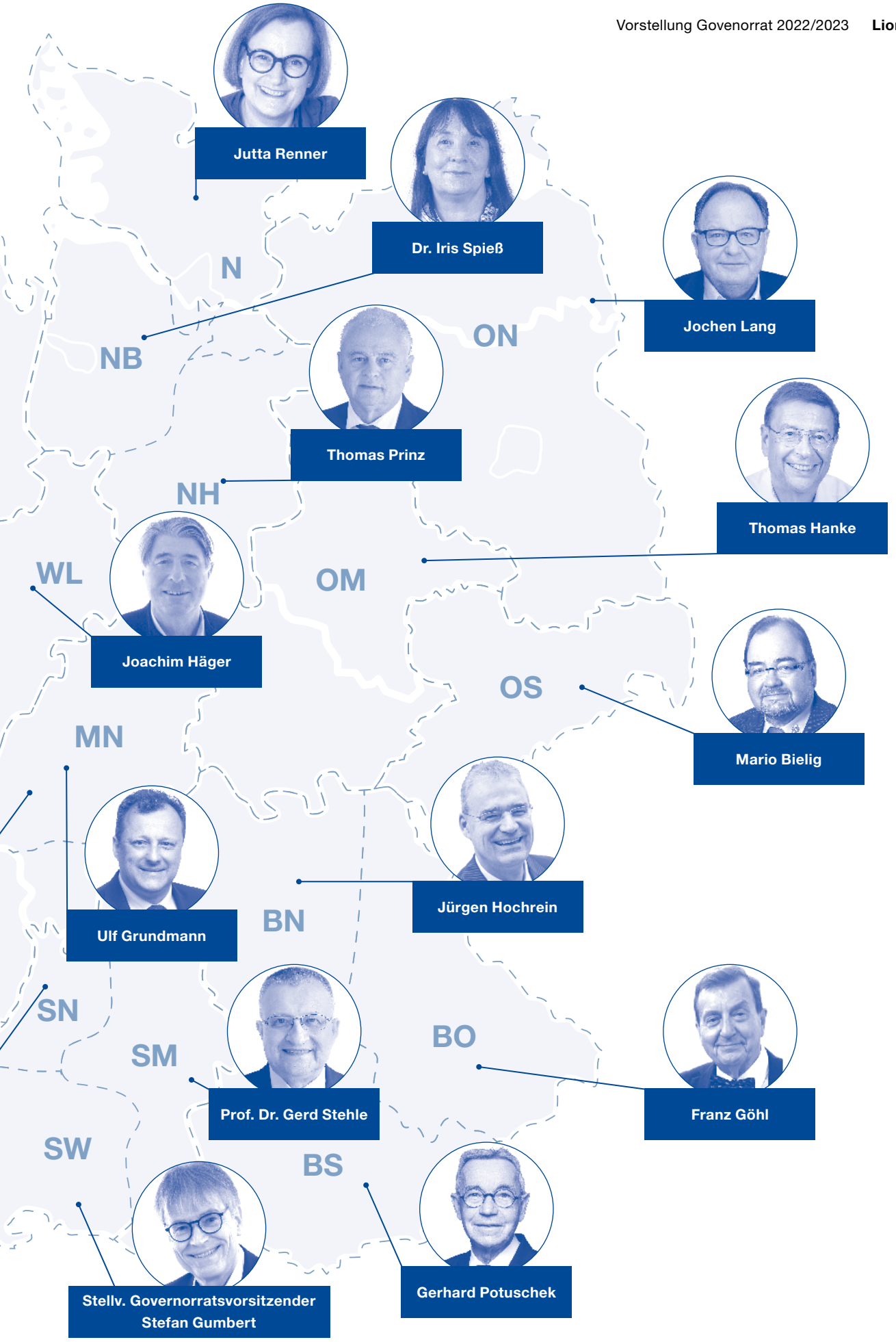
- 1960 bin ich geboren, nach dem Abitur habe ich Betriebswirtschaftslehre studiert. Im Berufsleben war ich im Banken- und IT-Bereich unterwegs, zuletzt als Test-Manager in großen IT-Projekten.
- 1985 wurde ich Leo in Mannheim, was mir viel Spaß gemacht hat und zur Basis meines Lions-Werdegangs wurde. Zuletzt war ich Distrikt-Sprecher und half bei zwei Leo-Club Gründungen.
- Danach habe ich mit anderen Ex-Leos den ersten gemischten Lions Club in 111-MN gegründet, den LC Frankfurt-Römer (Gründungspräsident). Für meinen Lions Club organisiere ich seit 2008 Lions-Quest und habe auch an einem Seminar „Erwachsen handeln“ teilgenommen.
- Seit 1997 bin ich Kabinettsmitglied im Kabinett 111-MN: Nach ZCH und RCH habe ich als K-Leo die Beziehungen zwischen Lions und Leos intensiviert, die aktiven Leos unterstützt und 16 Leo-Club-Gründungen begleitet. Vier Jahre war ich GR-Leo.
- Unser erfolgreiches Distrikt-Projekt „Agroforst Äthiopien“ sorgt für ertragreichere Ernten durch Baumpflanzungen mit gleichzeitiger CO_2-Bindung.
- Als Governor in Corona-Zeiten habe ich für Kontinuität und neue Wege gesorgt. Mit der Organisation von vielen Video-Konferenzen habe ich Lions in Kontakt gehalten.
- Als Governorratsvorsitzender möchte ich diesen Weg fortsetzen und in Harmonie und Freundschaft für Neues und Kontinuität sorgen.

Neue Distrikt-Governor und viele neue Pläne

Im neuen Lions-Jahr sind die neuen Distrikt-Govenor durch das Entfernen des „Elect"-Streifens in Montreal klar zu erkennen und offiziell im Amt: Die 19 neuen Distrikt-Governor des Governorrates 2022/2023. Hier geben sie dem LION und damit den Lions-Mitgliedern in Deutschland traditionell Auskunft über sich und ihre Ziele, auch im Distrikt, für das aktuelle Lions-Jahr. Die Grafik gibt einen Überblick über die Distrikte und ihre Govenor. - Herzlich willkommen und gutes Gelingen!

Ulrich Stoltenberg
Fotos Ulrich Stoltenberg und privat




Jutta Renner
Dr. Iris Spieß
Jochen Lang
N
NB
ON
Thomas Prinz
Thomas Hanke
NH
WL
OM
Joachim Häger
OS
Mario Bielig
MN
Jürgen Hochrein
Ulf Grundmann
BN
SN
SM
BO
Prof. Dr. Gerd Stehle
Franz Göhl
SW
BS
Stellv. Governorratsvorsitzender Stefan Gumbert
Gerhard Potuschek

Mario Bielig — **Distrikt 111-OS – 74 Clubs – 8 Leo-Clubs – 1.745 Mitglieder**

Geboren wurde ich am 10. September 1955 in Halle/Saale. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Neben meiner Berufsausbildung zum Werkstoffprüfer absolvierte ich ein Studium zum Tourismusfachwirt.

Im Jahr 1996 trat ich dem Lions Club Freital bei und übte verschiedene Funktionen aus, darüber hinaus als ZCH in unserer Region und seit 2014 Kabinettbeauftragter SightFirst im Distrikt.

Die letzten beiden Jahre haben uns durch die Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Dank des tollen Engagements aller Clubs in ihren Regionen haben wir auch diese Zeit gut überstanden und können neue Aufgaben und Activitys angehen. Das gemeinschaftliche Teamwork kann dabei Berge versetzen. Ein wertschätzender Dialog aller Beteiligten und transparentes Handeln sind mir dabei unverzichtbar. Die Zeit steht nicht still und sie läuft unaufhörlich weiter. Deshalb im Sinne des Lions-Gedankens – gemeinsam erfolgreich sein und bleiben.

Mein Motto: „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“ nach Laotse – chinesischer Philosoph, 600 Jahre vor Christus.

Dr. Martin Feldmann — **Distrikt 111-RN – 72 Clubs – 11 Leo-Clubs – 2.376 Mitglieder**

Ich bin Lion seit 2008 mit zahlreichen Funktionen in meinem Club Düsseldorf-Königsallee und im Distrikt. Im Lions-Jahr 2022/2023 werde ich für den Distrikt Rheinland-Nord die Governor-Verantwortung für 71 Clubs mit 2376 Lions-Mitgliedern haben. Meine Ziele für den Distrikt Rheinland-Nord resultieren aus den überwiegend anerkannten Problemen vieler Lions Clubs, zum Beispiel Überalterung und stagnierende Mitgliederzahlen, zu wenig weibliche und zu wenig junge Mitglieder, zu geringe Bekanntheit der Lions-Organisation und zu wenig Rückmeldungen der Aktivitäten der Lions Clubs. Ich möchte deshalb für die Lions-Organisation und die Lions Clubs eine verstärkte Öffentlichkeit als Kernziel angehen. Dazu gehören die Vernetzung der Clubs untereinander, ein verstärktes Serviceangebot des Distrikts für die Clubs, eine höhere Digitalisierungsquote unserer Lions Clubs, die Umsetzung des Programms Leo2Lion sowie umfassende Activity-Berichte der Clubs. Meine Ziele habe ich in dem Leitspruch zusammengefasst: „Gemeinsam unsere Ziele sichtbar machen“.

Thomas Hanke **Distrikt 111-OM – 69 Clubs – 7 Leo-Clubs – 1.861 Mitglieder**

Seit 1996 erfahre ich als Mitglied meines Clubs in Jena, dass Lions in ihrem eigenen Umfeld, aber auch weit darüber hinaus durch gemeinsames Handeln das Leben von Menschen verbessern können. Wenn unser Internationaler Vorstand bereits vor 50 Jahren die kollektive Verantwortung aller weltweit tätigen Organisationen für Erhalt und Wiederherstellung der Umwelt für das Wohlergehen der Menschheit zur Aufgabe auch für uns Lions erhoben hat, kann ich feststellen, dass endlich diese Erkenntnis auch von Politik und Wirtschaft geteilt wird. Ich möchte in meinem Amtsjahr durch Jugend- und Kulturförderung, Unterstützung von Integrations- und Umweltprojekten, aber auch durch Mitwirkung an internationalen Activitys und Programmen daran mitwirken, dem Ziel einer fürsorglichen und nachhaltig lebenden Gesellschaft näher zu kommen. Um das zu erreichen, müssen Menschen aufeinander zu gehen. Mein Motto lautet deshalb: „Lions bauen Brücken – zu Hause und in der Welt".

Prof. Dr. Gerd Stehle **Distrikt 111-SM – 96 Clubs – 15 Leo-Clubs – 3.452 Mitglieder**

1957 in Pforzheim geboren, in Oberschwaben aufgewachsen. Nach dem Abitur Medizin-Studium und Promotion, Universität Heidelberg. Forschungsaufenthalte in China und Japan 1983-84, Weiterbildung zum Internisten und Habilitation 1997 am Universitätsklinikum Mannheim. 1999 Wechsel in die pharmazeutische Industrie, Spezialisierung auf die weltweite klinische Entwicklung von Krebsmedikamenten. Seit 1. Juni 2022 im Ruhestand.

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Seit 2004 aktiv bei Lions, P17/18, ZCH 18 bis 21, Stiftungsrat (SDL) seit 2020. Mein Motto: „Einer für alle, alle für Einen". Es repräsentiert uns als Lions in perfekter Weise: „We Serve". Es stammt aus dem Roman „Die drei Musketiere" von Alexandre Dumas dem Älteren und zeigt meine Verbundenheit mit unserem Jumelage-Distrikt 103-EST: Un pour tous, tous pour un.

Wichtige Ziele für unser Kabinett: Gewinnung neuer Clubmitglieder, die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, die Lions-Jugendprogramme, unsere WaSH-Projekte, der RTL-Spendenmarathon für Ruanda. Ein persönliches Ziel wird sein, dass sich viele Lions im Distrikt in der Laienreanimation schulen.

Dipl.-Kfm. Christiane Keller-Krische **Distrikt 111-MS – 116 Clubs – 16 Leo-Clubs – 4.095 Mitglieder**

Meine Lebensreise startete in Kettwig an der Ruhr und führte über Irland, Berlin und Köln nach Rheinhessen. Das Studium der Betriebswirtschaftslehre vermittelte mir das Rüstzeug zur Gründung eines Selbstverlages. Meine Familie ist eine Kraftquelle und bereichert mich durch sechs Enkelkinder. Lion sein bedeutet für mich, meine Fähigkeiten und Ressourcen für Lions einzubringen, Projekte zu initiieren und bestehende Projekte weiterzuführen. Governor kommt von „gubernare", übersetzt „steuern". Ich sehe mich für ein Jahr als die Steuerfrau auf einem Schiff. Meine Mannschaft ist das Kabinett. Der Kurs wird in gemeinsame Absprache festgelegt, je nachdem, aus welcher Richtung der Wind weht und was das Ziel ist.

Mein Motto lautet: „Wer allein arbeitet, addiert, wer zusammenarbeitet, multipliziert".

Ein neuer Club und Campus Club ist im Entstehen. Konkret sollen die Finanzierung eines mobilen Medizinbusses und Trinkwasser für 9000 Menschen in Sansibar (Tansania) erfolgreich umgesetzt werden. Ich freue mich auf die gemeinsame Reise.

Thomas Prinz — Distrikt 111-NH – 94 Clubs – 10 Leo-Clubs – 3.064 Mitglieder

Ich freue mich darauf, Governor eines Distrikts mit 3064 Mitgliedern in 94 Clubs zu werden. 2010 wurde der Lions Club Hannover-Expo gechartert, zu dessen Gründungsmitgliedern ich gehöre. Verantwortung zu übernehmen, in festen Strukturen mit anderen meine Freizeit zu verbringen, zu führen und international zu denken, habe ich als Kind, Jugendlicher sowie Student gelernt.

Ich bin Rheinländer, habe in München studiert, gearbeitet und bin vor vielen Jahren mit meiner Frau in ihre Heimat Niedersachsen gezogen. Als letzte Führungsposition vor meinem Ruhestand war ich Bürgermeister der Stadt, in der wir leben. Ich möchte in meinem Jahr die Altersstruktur in unserem Distrikt verbessern können, auch indem Clubs fusionieren. Mein Motto „Wir werden jünger" hat aber auch einen starken inhaltlichen Bezug. Ich will die Lions unseres Distrikts bewegen, zum Wohl von Lions ihre Clubs zu checken und neue zeitgerechte Ansätze zu entwickeln, wo es erforderlich ist.

Elke Schäfer — Distrikt 111-SN – 59 Clubs – 11 Leo-Clubs – 1.995 Mitglieder

Wenn man wie ich in eine Lions-Familie geboren wird und schon der Vater Distrikt-Governor war, dann ist Lions keine Episode, sondern eine Lebenseinstellung. Daher wurde ich mit 16 Jahren Leo und mit 30 Jahren Lion und bin seitdem auch mit einem Lion verheiratet. Ich pflege und lebe die lionistischen Ziele, und das am liebsten in der Gemeinschaft mit anderen Lions. Daher habe ich als Motto meines Amtsjahres „Vom ICH zum WIR" gewählt, denn wir sind Teil einer Gemeinschaft: im Club, im Distrikt, im Multi-Distrikt und in der Welt. Dort kann jeder seine Fähigkeiten einbringen und für die Gemeinschaft bei Lions nutzen, ohne seine individuellen Ziele zu vernachlässigen.

Die aktuellen Probleme haben ein solches Ausmaß angenommen, dass „WIR" nur gemeinsam versuchen können, sie zu lösen, denn dafür sind wir angetreten. Lasst uns zusammen aufbrechen, um auch neue Ideen zu entwickeln und vor allem umzusetzen, Probleme versuchen zu lösen und an einem friedlichen, wohlwollenden und guten Miteinander mitzuwirken.

Franz Göhl — Distrikt 111-BO – 43 Clubs – 10 Leo-Clubs – 1.669 Mitglieder

Geboren am 3. Juli 1949 in Mitterteich/Bayern. Verheiratet mit Inge Göhl, eine Tochter und ein Enkelkind. Nach Abschluss der Mittleren Reife Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Hutschenreuther AG.

Mehrjährige berufsbegleitende Weiterbildung an der Bayerischen Wirtschaftsakademie München im Bereich Marketing/Vertrieb. Projektbezogene Zusammenarbeit mit den Unternehmensberatungsfirmen Mc Kinsey und Roland Berger. Mitarbeit in verschiedenen Wirtschaftsforen und seit 1999 selbstständig. Geschäftsführer und geschäftsführender Gesellschafter der Firma MVH Göhl. Seit 2000 Aufbau und Führung einer Produktions- und Vertriebsorganisation mit einem chinesischen Partner und zertifiziertem TQM. Lion seit 2011 mit verschiedenen Ämtern in meinem Club. DG 2020/2021, Zonen-Chairperson und Kabinettmitglied im Distrikt BO.

Mein Motto: „Unserer Umwelt zuliebe: Bewusst nachhaltig".

Meine Ziele: Anstand und Respekt gegenüber unseren Mitmenschen fördern - Einsatz und Unterstützung im Kampf gegen die Verrohung unserer Gesellschaft - Mithilfe zur Stabilisierung und Stärkung unserer Clubs und unseres Clublebens - Einsatz für umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln.

Gerhard Potuschek — Distrikt 111-BS – 110 Clubs – 15 Leo-Clubs – 3.573 Mitglieder

„Gemeinsam, mit Achtung in Vielfalt", so das Motto meines Lions-Jahres. Ein gemeinsamer Geist und gemeinsame Ziele, verbunden mit gegenseitiger Achtung, die Wertschätzung und Toleranz beinhaltet, und dem Respekt vor der Verschiedenartigkeit der Lebensvorstellungen unserer Mitmenschen sind die Basis einer humanen Gesellschaft. Das schließt explizit neben Deutschland auch die europäische Situation mit ein. In der heutigen Zeit muss man mit Sorge beobachten, wie diese Attribute Gemeinsamkeit, Achtung und Vielfalt häufig missachtet werden. Aber diese Werte entsprechen nach meiner Ansicht genau den ethischen Zielen und Grundsätzen von Lions, die ich für mich aus Überzeugung angenommen habe und als absolut sinnstiftend erachte.

Wir sind viele in Vielfalt mit vielen Talenten. Nutzen wir sie.

Geboren 1952 in Südhessen, verheiratet, ein Sohn und über verschiedene berufliche Stationen in Deutschland vor 12 Jahren nach München gekommen und begeisterter Lion seit 2011.

Jürgen Hochrein — Distrikt 111-BN – 66 Clubs – 8 Leo-Clubs – 2.349 Mitglieder

Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter und ein Enkelkind. Mein beruflicher Werdegang hatte viele interessante Stationen, zuletzt als Key Account Manager eines Konzerns mit Zuständigkeit in drei Bundesländern. Mittlerweile befinde ich mich im Ruhestand. Von 2018 bis 2020 war ich stellvertretender Vorsitzender des FA und erarbeitete als Mitautor die Lions-Compliance-Richtlinien. Mit meinem Motto „Lions verbinden – Freunde finden" habe ich das Ziel, verstärkt auf die Clubs unseres Distrikts zuzugehen. Nur wenn wir uns nach innen immer wieder erneuern, erhalten wir die Vitalität unserer Clubs und sichern unsere Innovationsfähigkeit. Wenn wir junge Menschen gewinnen wollen, müssen wir akzeptieren, dass Familienansprüche, berufliche Verpflichtungen und ehrenamtliche Arbeit miteinander konkurrieren. Gleichzeitig ist es unsere Aufgabe, ältere und verdiente Mitglieder bewusst einzubeziehen. Gemeinsame Arbeit, um Hilfe zu leisten, wo immer diese gebraucht wird, ist eine wichtige Aufgabe, die zudem Freundschaften zwischen uns Lions stärkt. Mit unseren Activitys tragen wir Lions dazu bei, in der Öffentlichkeit sichtbar zu sein.

Kerstin Heinen — Distrikt 111-RS – 82 Clubs – 11 Leo-Clubs – 2.584 Mitglieder

Als Kind des Ruhrgebietes aufgewachsen in Duisburg, dort Abitur, dann Ausbildung zur Bankkauffrau und anschließend in verschiedene Banken tätig gewesen. Durch Heirat mit Ottmar nach Aachen gezogen, im Anschluss wegen der damals einjährigen, inzwischen erwachsenen Zwillinge über die Grenze nach Belgien. Dort aktiv in der Elternarbeit und Gründung einer übergeordneten Elternvereinigung. Heute in zwei Welten lebend, da die Kinder in USA studieren. Im Jahr 2012 habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und bin als Vermögensberaterin mit multikulturellem Team dabei, Ziele und Wünsche unserer Kunden zu erfragen und zu erfüllen. Seit 2007 Lion im gemischten Club Aachen-Dreiländereck, dort Activity, Präsidentin, Mitgliedschaftsbeauftragte uvm., seit 2012 im Kabinett zweimal als ZCH. Jetzt möchte ich im Distrikt weiterführen, was mit den Vorgängern begonnen war, nämlich mehr Frauen und Leos, Umwelt und Nachhaltigkeit fördern, ein Verständnis für meine Überzeugung, dass jeder nur ein kleines Rad in der großen Organisation ist, es kein oben und unten gibt, sondern die flachen Hierarchien nutzen. So möchte ich als erste Frau in unserem Distrikt unsere Lionsfreunde mit meiner Begeisterung mitnehmen in eine spannende Zukunft und hoffe auf ein interessantes Jahr. Mein Motto: „Erfolg hat man nur gemeinsam".

Ulf Grundmann **Distrikt 111-MN – 135 Clubs – 18 Leo-Clubs – 4.200 Mitglieder**

Am 30.10.1965 in Nienburg/Weser geboren und aufgewachsen, bin ich zeitlebens mit Lions verbunden gewesen: Mein Vater war 1965 Gründungsmitglied des dortigen Lions Clubs und meine Mutter gehörte von Beginn an dem Nienburger Damen-Lions Club an. 1981 wurde ich Mitglied des Leo-Clubs Nienburg/Weser und diente im Lions-Jahr 1986/87 dem Distrikt 111 Niedersachsen-Bremen als Leo-Distrikt- Präsident.

Nach meiner Ausbildung zum Reserveoffizier bei den Lüneburger Panzeraufklärern, meinem Studium der Rechtswissenschaften in Bonn und München, meiner Tätigkeit bei der Treuhandanstalt in Magdeburg und dem Referendariat in Hamburg und Florida, USA, wurde ich im Sommer 1995 Rechtsanwalt in Frankfurt am Main. Mit meiner Ehefrau Mascha und unseren Zwillingstöchtern lebe ich in Königstein im Taunus.

Sehr gerne bin ich der Einladung gefolgt und Teil des Freundeskreises Lions Club Kronberg im Taunus geworden. Besonders beeindruckt hat mich von Beginn an das große Engagement des Clubs für Völkerverständigung und Jugend – neben seinen diversen anderen Activitys. Wir unterstützen seit 1994 die jährliche Jugendbegegnung von Schülern aus vielen Ländern Europas auf dem ehemaligen Gut der Familie von Moltke in Kreisau (Polen), das heute als internationale Begegnungsstätte etabliert ist. Darüber hinaus lebt der Club seit Jahrzehnten eine Jumelage mit dem Lions Club Chantilly in Frankreich, die nach wie vor auf persönlichen Freundschaften beruht. Meinen beruflichen Hintergrund als Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt im Europäischen Unionsrecht bringe ich auch in meinem ehrenamtlichen Beitrag für uns Lions ein. Nach meiner mehrjährigen Amtszeit als Leo-Beauftragter und der Präsidentschaft im Club habe ich dem Distrikt 111-MN als ZCH und mehrere Jahre als Kabinettsbeauftragter für Satzung, Organisation und Recht gedient. Als persönlichen Schwerpunkt in meiner Amtszeit als Distrikt-Governor habe ich „Völkerverständigung und europäische Zusammenhalt“ gewählt. Schon in den Jahren als Vize-Distrikt-Governor konnte ich mit meinen Lionsfreunden die Veranstaltungsreihe des Distriktes „Kronberger Europa-Dialog“ etablieren. Nach der vom Europa-Forum der Lions in Thessaloniki im Oktober 2021 verabschiedeten „Declaration for Europe“ gilt es, sich gemeinsam der Herausforderung zum stärkeren Austausch der europäischen Distrikte von Lions Clubs International zu stellen. Mein Augenmerk gilt auch der Stärkung des Zusammenwirkens der Lions verschiedener Länder in Jumelagen. In der aktuellen Kriegssituation in der Ukraine darf ich der SDL als Mitglied des Ukrainehilfe-Komitees dienen.

Mein Motto „Each Lion’s Contribution Matters” spiegelt mein Verständnis unseres freundschaftlichen Miteinanders: Jedem einzelnen Lion und jedem einzelnen persönlichen Beitrag – ganz gleich, wie er gestaltet ist, sei es durch händische Tätigkeit, finanzielle Zuwendung, persönlichen Einsatz im Rahmen einer Activity oder für Club oder Distrikt – gebühren unsere höchste Wertschätzung, die wir auch zum Ausdruck bringen sollten. Auf jeden Lion und auf jeden Beitrag kommt es an, wenn wir gemeinschaftlich unseren Lions-Zielen im Club, im Distrikt und international näherkommen!

Dr. Gertrud Ahr

Distrikt 111-WR – 89 Clubs – 19 Leo-Clubs – 3.200 Mitglieder

Das Lions-Jahr 2022/2023 ruft, wir legen mit Elan und Freude los. Nach den Corona-Einschränkungen gilt es, sich neu auszurichten und nach vorne zu blicken. Unsere sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten werden wir an den Notwendigkeiten der Zeit, den Problemen der Menschen und den Interessen unserer Clubs orientieren. Lions haben offene Augen und Ohren, Lions sehen und hören, wo öffentliche Mittel nicht greifen, und packen uneigennützig an. Unsere gemeinsamen Activitys, interessante Vorträge und gemeinsame Ausflüge unter Freunden stärken das Clubleben und werben zugleich für neue Lions-Mitglieder. In das Motto „In Verantwortung für morgen im Heute gestalten" schließen wir unsere Leos ein. Sie sind starke und engagierte junge Menschen, die uns in vielen Bereichen zeigen, was in unserer Gesellschaft heute miteinander und für andere möglich ist. Lions verbindet nachhaltig: alle Generationen, Männer und Frauen und alle Nationen. Dr. Gertrud Ahr, verheiratet, eine Tochter.

Jutta Renner

Distrikt 111-N – 109 Clubs – 12 Leo-Clubs – 3.487 Mitglieder

Mein Motto „Begeistert in Bewegung". Als Kieler Sprotte engagiere ich mich seit 2011 mit großer Freude bei den Lions. Mein Herz schlägt ganz besonders für die Jugend und die Musik. Ich bin seit 2018 Kabinettsbeauftragte für den Lions-Musikpreis und möchte mich jetzt als DG für die Lions-Jugendprogramme stark machen. Das Thema „NachHAL(L)tigkeit" haben wir uns sowohl im Distrikt als auch in unserer Governor-Crew auf die Fahne geschrieben. Geboren und aufgewachsen in Ostwestfalen-Lippe, zog es mich nach dem Abitur nach Baden-Baden, wo ich zur Fremdsprachenkorrespondentin für Englisch und Französisch ausgebildet wurde. Beruflich etablierte ich mich zunächst in Düsseldorf, 1993 fand ich mit meiner Familie eine neue Heimat in Schleswig-Holstein. Dort habe ich mein Hobby, das Singen, zum Beruf gemacht und unterrichte seit mehr als 20 Jahren Menschen, die sich mit der menschlichen Stimme auseinandersetzen möchten.

Bernd Harras

Distrikt 111-NW – 76 Clubs – 10 Leo-Clubs – 2.458 Mitglieder

Am 6. Januar 1944 erblickte ich das Licht der Welt, kriegsbedingt in OWL bei Bielefeld und nicht in der väterlichen Heimat Bad Godesberg, wo meine ältere Schwester zur Welt kam. Dafür wurde mir der rheinische Humor in die Wiege gelegt. Meine Mutter war es, die mich ständig bewegte, Hilfe zu leisten da, wo sie gebraucht wurde und da, wo es nötig war. Sie gab mir auch den Rat mit auf den Weg, bevor du mal in den Ruhestand gehst, schließe dich einer helfenden Organisation an, das tut allen Hilfesuchenden und deiner Seele gut.

Als ich 2003 als Direktor einer Golfanlage bei Schwerin in den Lions Club Schwerin aufgenommen wurde, fühlte ich mich sehr gut aufgehoben und ausgesprochen wohl. 2007 wechselte ich dann in den Lions Club Bad Essen, wurde ein Jahr später Kabinettsmitglied (KJA) für den Internationalen Lions Jugendaustausch, Beauftragter und Gründer des Leo-Clubs und last but not least Delegierter beim Hilfswerk Deutscher Lions. Meine zwei Töchter, fünf Enkelkinder und drei Urenkel haben mich stets ermutigt, mich für Kinder und Jugendliche einzusetzen und ihnen, und sei es auch nur zeitweise, eine bessere Welt zu ermöglichen. In den fast 15 Jahren haben mehr als 300 Jugendliche es möglich gemacht, dass man in vielen Ländern aus aller Welt über Bad Essen und die Lions-Organisation spricht. Hier konnte ich alles, was zur Aufgabe Völkerverständigung gehört, voll einbringen und von der besten Seite erleben. Der immer noch bestehende Kontakt zu den Jugendlichen aus aller Welt zeigt mir, dass die gesamte Arbeit mit den Jugendlichen von ganzem Herzen lohnenswert ist.

Stefan Gumbert — Distrikt 111-SW – 43 Clubs – 5 Leo-Clubs – 1.557 Mitglieder

Unser Engagement als Lions ist wichtiger denn je – und je mehr Strahlkraft das entfaltet, desto mehr Unterstützung erfahren wir. Deswegen fragen wir für ein lebendiges „We Serve“: Welchen Mehrwert bietet eine Mitgliedschaft bei uns? Wie bleiben wir für unsere Mitglieder nachhaltig attraktiv? Wie werden wir für neue Mitglieder attraktiv?

Eine Berichterstattung, die das beantwortet, schafft Öffentlichkeit, Aufmerksamkeit und Vertrauen und macht unsere Freude am Engagement greifbar. Dies weckt den Wunsch, Teil von Lions zu werden und erhöht die Spendenbereitschaft. Je mehr wir mit unserer Begeisterung anstecken, desto stärker wird die Sogwirkung in unsere Clubs. Da wir unsere Mitglieder und neue Zielgruppen heutzutage über die sozialen Medien besonders gut erreichen können, wollen wir unseren Distrikt dort besonders sichtbar machen.

Genau an diesem Punkt möchte ich in meinem Governorjahr ansetzen.

Daher lautet mein Motto: „Lions gehen online“.

Joachim Häger — Distrikt 111-WL – 109 Clubs – 14 Leo-Clubs – 3.766 Mitglieder

Im Dezember 1956 in Münster geboren, habe ich dort das Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium besucht und 1976 mit dem Abitur abgeschlossen. Anschließend absolvierte ich eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei einem Ford-Händler, was mein Berufssleben für 36 Jahre prägen sollte. Gestartet als Nachwuchsverkäufer in Mönchengladbach mit anschließenden Stationen in Lüdenscheid, Aschaffenburg, Bochum und zuletzt als Geschäftsführer eines Mercedes-Autohauses in Bielefeld bin ich tätig gewesen. 2014 dann eine komplette Neuorientierung in der Stiftung Bethel als Bereichsleiter Arbeitsmarkt und Inklusion und der Arbeit für und mit Menschen mit Behinderungen, meine aktuelle Berufung. Geschieden, drei erwachsene Kinder und aktuell drei Enkel.

Seit 2005 Mitglied im LC Bielefeld/Sennestadt, der im letzten Jahr in den LC Bielefeld aufgegangen ist. Zwei mal Präsident, Zonenchairperson, Mitgliedschaftsbeauftragter, Verantwortlich für die Activity Adventskalender und den Getränkestand auf dem Weihnachtsmarkt vor dem 3. Advent mit Radio Bielefeld. Seit 2019 Vize-Governor mit meinem Motto: „Bewegen und Bewahren“ Der Schwerpunkt meines Lions-Jahres als Governor ist das Thema „Nachhaltigkeit“.

Dr. Iris Spieß — Distrikt 111-NB – 59 Clubs – 14 Leo-Clubs – 1.995 Mitglieder

Ich bin Bremerin, dort geboren und aufgewachsen. Nach dem Studium der Chemie mit Promotion war ich Geschäftsführerin beim Verein Deutscher Ingenieure. Von 2003 bis 2011 bin ich Abgeordnete der Bremischen Bürgerschaft, Sprecherin für Wissenschaft und Kultur, gewesen. Meine Erfahrungen in der Politik haben mich zurückgeführt an die Universität Bremen, wo ich seit 2011 im internationalen Studiengang Material Science in der Forschung und Betreuung von Studenten arbeite.

Seit 2001 bin ich Mitglied in unserem Damen-Club Bremen-Gräfin Emma. Dort war ich zweimal Präsidentin. 2018 war ich ZCH. Die Arbeit mit den Clubs hat mich begeistert und ich bekam die Chance zwei Jahre als KGMT im Kabinett und im Kernteam auf MD-Ebene tätig zu sein. Ich arbeite gern im Team, mir ist es wichtig, Informationen transparent zu gestalten und in die Clubs zu bringen. Mein Motto „Türen öffnen“ soll die Bewegung aus den Clubs zu gemeinsamen Activitys auf Distrikt-, MD- und internationaler Ebene nutzen. Die Vielfalt und die Innovationen die in unseren Clubs gelebt werden, möchte ich aufgreifen und die Arbeit, die von den Pastdistrikt-Govenors unseres Distrikts geleistet wurden, möchte ich weiterführen. Lions und Leos werden gemeinsam die Zukunft gestalten.

Jochen Lang **Distrikt 111-ON – 87 Clubs – 11 Leo-Clubs – 2.102 Mitglieder**

Ich wurde 1958 in Kaiserslautern geboren, ging dort zur Schule und habe dort am Staatlichen Altsprachlichen Gymnasium das Abitur erfolgreich bestanden. Daran angeschlossen hat sich das Studium der Rechtswissenschaften an der FU Berlin.

Mein beruflicher Werdegang begann nach dem Referendariat in Berlin 1987 als Rechtsanwalt in Kaiserslautern und bin seit 1991 in Brandenburg an der Havel als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht tätig. Seit 1992 bin ich Vertragsanwalt des ADAC und seit 2005 im Fachanwaltsausschuss Verkehrsrecht bei der Anwaltskammer des Landes Brandenburg.

Ich bin Gründungsmitglied des Lions Clubs Brandenburg an der Havel und habe im Laufe der Jahre viele Ämter in der Lions-Organisation innegehabt. So war ich auch im Lions-Jahr 2011/2012 bereits Distrikt-Governor des Distrikts 111-ON. Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit als Lion spiele ich in meiner Freizeit sehr gerne Tennis und zeitweise Fußball. „Wer es nicht versucht hat schon verloren“: Dieses Motto habe ich in Anlehnung an ein Zitat des früheren Boxweltmeisters Max Schmeling gewählt, dessen Lebensmotto lautete: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!“ Ähnliche Worte gebrauchte seinerzeit der damalige Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Helmut Kohl, der sie den Kritikern seiner ambitionierten Pläne zur Deutschen Einheit entgegnete.

Wir sollen gemeinsam Dinge versuchen, deren Erfolg nicht von vorneherein feststeht, sondern deren Erfolg davon abhängt, ob man tatsächlich die gebotenen Möglichkeiten ergreift und auch schwierige Vorhaben zu realisieren versucht. Das gemeinsame Handeln in den Lions Clubs, im Distriktkabinett und auf Multi-Distrikt-Ebene sollte jedoch immer unter der Prämisse erfolgen, dass Rücksicht auf Andere und hier insbesondere Schwächere genommen werden muss.

2022/2023 Internationaler Präsident
Brian E. Sheehan

We Serve

Gemeinsam alles erreichen

So einfach, fundamental und wahr.

Gemeinsam können wir alles erreichen.

Präsident Sheehan ist davon überzeugt. Durch Teamwork ist für ihn alles möglich—beim Hilfsdienst, bei seiner Arbeit und in seiner Ehe mit Lori. Deshalb ist seine Botschaft an Lions in aller Welt: Gemeinsam können wir alles erreichen.

Das können wir in all unseren Clubs beobachten. Gemeinsam helfen Menschen ihren Communitys, bewirken etwas und verändern Leben. Gemeinsam.

Bei unserer Zusammenarbeit mit der Lions Clubs International Foundation (LCIF) beobachten wir es auch. Wir nehmen große Projekte in Angriff, die etwas bewegen und unsere Communitys stärken und verbessern. Und das tun wir gemeinsam.

Lions wissen, dass wir alleine nur wenig erreichen können. Um Großes zu erreichen, müssen wir alle zusammenkommen und gemeinsam anpacken, um das Unmögliche möglich zu machen. Unser Engagement bereitet uns Lions Freude. Wir wollen Hilfe leisten. Deshalb sind wir Lions.

Gemeinsam können wir alles erreichen – dieses Motto umzusetzen, ist so einfach und dennoch so wirkungsvoll.

Gemeinsam Großes erreichen.

Wenn wir uns gemeinsam engagieren, können wir Großes erreichen. Mithilfe dieser Prioritätenliste stärken wir unsere Communitys.

Teilen Sie die Freude einer Lions-Mitgliedschaft

Mit jedem neuen Mitglied wächst auch unser Einsatz für andere. Erfolgreiche und aktive Clubs erhöhen die Zufriedenheit der Mitglieder und stärken durch unseren Hilfsdienst unser Communitys. Wenn wir Familie, Freunde und Nachbarn zum Mitmachen begeistern, können wir noch mehr bewirken. Und dabei viel Spaß zusammen haben.

Unterstützung unserer Stiftung

Unsere Stiftung (LCIF) ermöglicht unseren Hilfsdienst. Gemeinsam können wir größere Projekte mit größerer Wirkung angehen und Veränderungen hier und auf der ganzen Welt herbeiführen. Die Campaign 100 ist ein großer Erfolg: Auch zukünftig sollten wir weiterhin unsere Stiftung finanziell unterstützen, um die Zukunft des Hilfsdiensts sicherzustellen.

Große Ziele setzen

Wie können wir noch mehr bewirken? Wie können wir unsere globalen Anliegen unterstützen und fördern? Veränderung setzt ambitionierte Ziele voraus. Schrecken Sie nicht vor komplexen Projekten zurück. Sie werden überrascht sein, was wir gemeinsam erreichen können.

Setzen Sie sich vor Ort ein

Lions gehen in ihren Communitys mit gutem Beispiel voran. Unser Engagement ist wichtig. Ihr Einsatz für ein lokales Anliegen kann wegweisend sein. Aufklärung, Sensibilisierung und Wandel sind unsere Ziele. Übernehmen Sie eine Führungsrolle in Ihrer Community und werden ein Fürsprecher für lokale Anliegen.

Die Welt braucht Lions
Die ambitionierteste LCIF-Kampagne ist erfolgreich abgeschlossen

Die Welt verändern. Das war das Ziel der ehrgeizigsten Fundraising-Kampagne in der Geschichte der globalen Stiftung „Lions Clubs International Foundation“ (LCIF).

Am 30. Juni 2022 endete offiziell die Campaign 100: LCIF Empowering Service (in etwa: LCIF – Hilfsdienste stärken). Dank der Unterstützung von Lions, Leos, Partnerorganisationen und weiteren Spendern ist die Campaign 100 nun abgeschlossen. Lions und Leos auf der ganzen Welt können stolz darauf sein, dass wir gemeinsam das Ziel erreicht haben, mehr als 300 Millionen US-Dollar (ca. 288 Millionen Euro) zu sammeln, um die Stiftung in Zukunft zu unterstützen.

100 Prozent der Spenden fließen in Hilfs- und Zuschuss-Programme. Somit hilft jeder Dollar (und jeder Euro), Lions zu befähigen, ihre Hilfsleistungen in den Bereichen Sehkraft, Jugend, Katastrophenhilfe und humanitäre Hilfe (wie im Kampf gegen die weltweite Diabetes-Epidemie) zu unterstützen und sich gegen Kinderkrebs, Hunger und für die Umwelt zu engagieren. Seit 1968 hat LCIF Zuschüsse in Höhe von mehr als 1,1 Milliarden US-Dollar (ca. 1,05 Milliarden Euro) gewährt, die es Lions auf der ganzen Welt ermöglicht haben, große Projekte und Träume zu verwirklichen.

Helen Keller sagte einmal: „Allein können wir so wenig tun; aber gemeinsam können wir so viel erreichen.“ Wie viele Lions und Leos wissen, forderte Helen Keller im Jahr 1925 die Lions auf, „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden. Ihre Herausforderung, die Welt zu erhellen, lebt in jedem Lion und Leo weiter, auch wenn diese Kampagne nun endet.

„Ich bin so stolz auf das Engagement aller Lions und Leos, die Campaign 100 zu unterstützen und die Zukunft unserer globalen Stiftung für die nächsten Jahre zu sichern“, freut sich Dr. Jitsuhiro Yamada, Vorsitzender der Campaign ▸▸

① **Mehr als 300 Millionen US-Dollar** (ca. 288 Millionen Euro) wurden gesammelt , um die Stiftung in Zukunft zu unterstützen.

CAMPAIGN | 100

LCIF • EMPOWERING SERVICE℠

Jeder Dollar und jeder Euro hilft Lions zu befähigen, ihre Hilfsleistungen in den Bereichen Sehkraft, Jugend, Katastrophenhilfe und humanitäre Hilfe (wie z. B. im Kampf gegen die weltweite Diabetes-Epidemie) zu unterstützen und sich für Kinderkrebs, Hunger und Umwelt einzusetzen.

100. „Die Welt braucht Lions und unsere globale Stiftung, um die Hoffnung in der Welt zu festigen. Gemeinsam umspannen wir den Globus und helfen Lions dabei, bedürftigen Menschen auf der ganzen Welt Unterstützung und Anteilnahme zukommen zu lassen."

LCIF und Lions haben seit dem Start der Kampagne im Jahr 2018 auf der 101. Lions International Convention in Las Vegas (Nevada/USA) wirklich viel erreicht. Seit Beginn der Kampagne hat LCIF zwei neue Zuschussprogramme ins Leben gerufen: die Bekämpfung von Krebserkrankungen bei Kindern und von Hunger auf der Welt. LCIF reagierte auch schnell mit Hilfsangeboten für Communitys auf der ganzen Welt während der COVID-19-Pandemie und gewährte mehr als 7 Millionen US-Dollar (ca. 6,7 Millionen Euro) an Direkthilfen und Zuschüssen.

LCIF richtete außerdem einen neuen Fonds für Flüchtlinge und Vertriebene ein, um die von Lions geleiteten Hilfsmaßnahmen zu unterstützen, mit denen Flüchtlingen in Zeiten großer Herausforderungen wie dem anhaltenden Ukraine-Konflikt geholfen werden soll, einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit zu finden.

„Ich bin so stolz auf die Lions und Leos, dass sie die Auffassung verinnerlicht haben, dass dienen sowohl tun als auch geben bedeutet“, erklärt der LCIF-Vorsitzende 2021/2022, Dr. Jung-Yul Choi. „Mit unseren Händen zu dienen, Vielfalt zu schätzen und an unsere glo-

bale Stiftung LCIF zu spenden – das bedeutet es, ein Lion zu sein."

Zum Abschluss der Kampagne feierten Lions und Leos persönlich und virtuell auf der 104. Lions Internationalen Convention in Montréal (Kanada) und dankten den Spendern für ihre großzügige Unterstützung der Fundraising-Kampagne. Auch wenn die Feierlichkeiten und die Kampagne nun abgeschlossen sind, wird die Stiftung weiterhin auf ihrem Erfolg aufbauen, damit Lions und Leos mit Unterstützung von LCIF weiterhin den Nöten und Bedürfnissen der Welt begegnen können.

„Allein kann ich immerhin ein bisschen was tun. Mit meinem Club kann ich sogar noch mehr tun. Und mit unserer Stiftung ist mein Einsatz grenzenlos", sagte Past International President J. Frank Moore III, der stellvertretende Vorsitzende der Campaign 100. „Ich habe die Campaign 100 unterstützt und werde LCIF auch weiterhin unterstützen, denn dies ist erst der Anfang, wie wir gemeinsam die Welt für kommende Generationen verändern werden."

Elizabeth Edwards
Fotos LCIF

Erfahren Sie unter **lions-clubs.org/Campaign100**, was LCIF durch die Campaign 100 bewirken konnte und wie LCIF weiterhin die Welt verändern wird.

Nach verheerendem Tornado in Kentucky: Lions aus dem ganzen Land helfen dem Städtchen Mayfield

In einer ungewöhnlich warmen Dezembernacht fegten in den Vereinigten Staaten eine Reihe verheerender Tornados durch die Bundesstaaten Kentucky, Arkansas, Missouri, Tennessee, Illinois und Indiana. Die Tornados zerstörten Häuser und Unternehmen, rissen Stromleitungen aus dem Boden und verstreuten Trümmer im Umkreis von mehreren Kilometern. Sie hinterließen eine Spur der Verwüstung.

1

① **In Mayfield/Kentucky** hinterließ der Tornado eine Spur der Verwüstung.

② **Wenn sich Naturkatastrophen** wie Tornados ereignen, sind Lions glücklicherweise die ersten, die Hilfe anbieten. Aus dem ganzen Land, aus Pennsylvania, Oregon, Ohio, New York und Connecticut, halfen Lions ihren Mitbürgern.

Der Tornado, der das Städtchen Mayfield am 10. Dezember 2021 traf, war einer der größten in der Geschichte Kentuckys. Die Basis des Tornados war zwischen einer halben und einer Meile breit, und er zog fast 250 Meilen durch das Land und verursachte erhebliche Schäden, insbesondere in den Gemeinden Mayfield, Dawson Springs, Benton und Bremen im Westen Kentuckys.

„Es sah schrecklich aus, als hätten Bomben eingeschlagen", erzählt Distrikt-Governor Judge Kevin Bishop aus Mayfield, nachdem er die Verwüstung in seiner Stadt gesehen hatte. In der Nacht des Sturms hatte er sich mit seinen Angehörigen zusammengekauert und mit Angst und Ungewissheit das Ende des Tornados abgewartet.

Mehr als 80 Menschen verloren ihr Leben und Tausende von Häusern und Geschäften wurden ganz oder teilweise zerstört, sodass viele Menschen ohne Wohnung oder Arbeitsplatz dastanden.

Wenn sich Naturkatastrophen wie Tornados ereignen, sind Lions glücklicherweise die Ersten, die Hilfe anbieten. Aus dem ganzen Land, aus Pennsylvania, Oregon, Ohio, New York und Connecticut, halfen Lions ihren Mitbürgern in dieser Zeit der Not.

Lions in Kentucky wandten sich an die Lions Clubs International Foundation (LCIF) und baten um Hilfe. LCIF gewährte ihnen sofort einen Zuschuss in Höhe von 20.000 US-Dollar (ca. 19.200 Euro), da sich die meisten Schäden und Todesfälle in diesem Bundesstaat ereigneten.

LCIF gewährte außerdem weitere Zuschüsse in Höhe von 100.000 US-Dollar (ca. 96.000 Euro) für Hilfen in den zahlreichen weiteren betroffenen Bundesstaaten, in denen mindestens 30 Tornados außerhalb der Saison niedergingen.

„Ich bin schon seit langer Zeit Lion und unser Motto lautet ‚Wir dienen', aber solange Lions nicht ihrer eigenen Community dienen, wissen sie nicht, was diese Worte wirklich bedeuten", sagt Bishop.

Lions packen vor Ort mit an

Sofort riefen Lions aus dem ganzen Land an und fragten, wie sie helfen könnten. Viele Lions schickten Geldspenden, und einige reisten sogar nach Kentucky, um vor Ort bei den Aufräumarbeiten zu helfen, darunter auch Lions aus Pennsylvania. Past-Distrikt-Governor Dennis Cope war einer der Lions, die im Januar 2022 mit 13 anderen Lions aus Pennsylvania nach Kentucky reisten, um Le- ▸▸

Nach den Stürmen kaum noch als Auto zu erkennen, so gewaltig war die Kraft der Tornados.

bensmittel und Hilfsgüter im Wert von mehr als 250.000 US-Dollar (ca. 240.000 Euro) zu überreichen.

„Man versteht die Verwüstung eines Tornados und die Auswirkungen auf eine Stadt erst, wenn man sie selbst gesehen hat", sagt Cope.

Zusammen mit Lions aus Pennsylvania besuchte Immediate Past International President Douglas X. Alexander einige der vom Tornado zerstörten Städte, darunter auch Mayfield. „Ich war nicht überrascht, dass sich so viele Lions an der Hilfe für diese Menschen in Not beteiligten", sagte Alexander. „Wo ein Bedürfnis ist, ist auch ein Lion. Und wir tun es freiwillig, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Es geht um den Dienst am Nächsten, den wir von ganzem Herzen leisten."

Als Reaktion auf den überwältigenden Notstand arbeiteten Lions mit dem Kentucky Emergency Management zusammen, um bei der Verteilung von Lebensmitteln und Decken zu helfen. Distrikt-Governor Gary Logan aus Kentucky berichtete, dass Lions zwei Lagerhäuser eingerichtet haben, um mit Unterstützung von Lions aus dem ganzen Land die Verteilung von Hilfsgütern zu unterstützen.

Da viele Menschen ihre Häuser verloren haben, hat der Staat Kentucky Unterkünfte für die Betroffenen zur Verfügung gestellt. Lions haben daraufhin Möbel und Küchenutensilien für die Bewohner dieser Notunterkünfte bereitgestellt. Das langfristige Ziel ist jedoch, den Menschen zu helfen, wieder in ihre Stadt und in ihre Häuser zurückzukehren.

„Wir können so viel mehr erreichen, wenn wir es gemeinsam tun", erklärt Logan. „Die Leistungen der Lions im ganzen Land haben mich sprachlos gemacht. Wenn ein Lion mithilft, und dann noch einer, und dann so viele Lions gemeinsam, dann können wir unglaublich viel erreichen."

Elizabeth Edwards
Fotos LCIF

Sehen Sie sich dieses Video an, um das Engagement von Lions und LCIF in Kentucky mitzuerleben, und erfahren Sie mehr über Zuschüsse für Katastrophenhilfe:
www.lionsclubs.org/de/start-our-approach/grant-types/disaster-grants

Drittes Gebäude für die Klinik in Ghana

Mit finanzieller Unterstützung des LC Meulan - Les Mureaux und des LC Annweiler am Trifels ist in den vergangenen Jahren in dem ghanaischen Dorf Opuniase, 70 Kilometer von der Stadt Kumasi entfernt, eine Klinik für Entbindungen und die Gesundheitsversorgung von Kleinkindern und Schwangeren entstanden. Der hohen Kindersterblichkeit in dieser abgelegenen Region entgegenzuwirken war Motivation, hier eine solche Klinik aufzubauen.

Schlüsselfigur in diesem Projekt ist LF Richard Osei Kwasi. In Opuniase geboren und aufgewachsen, lebt und arbeitet er heute in Paris. Er ist im LC Meulan - Les Mureaux, dem Partnerclub des LC Annweiler am Trifels, engagiert. In Ghana bestehen nebeneinander die staatliche Verwaltung und eine stammesmäßige Verwaltung. LF Richard Osei Kwasi ist König von Opuniase und fährt regelmäßig in seine Heimat, um seinen Verpflichtungen nachzugehen. 2014 ergriff er die Initiative und schlug den beiden Clubs ein Projekt vor mit dem Ziel, in seiner Heimat eine kleine Klinik aufzubauen. Für den Bau von zwei kleineren Gebäuden mit jeweils gut 100 Quadratmetern Fläche wurde eine Summe von 55.000 Euro veranschlagt. Eine für die beiden Clubs schier unerreichbare Summe, und darin waren noch keine Mittel für die Ausrüstung mit Betten, medizinischen Geräten und anderes mehr erhalten! Es war auch nicht klar, wie der Betrieb der Klinik bewerkstelligt werden könnte. Es bestand lediglich die Hoffnung, dass der Staat Ghana den Betrieb übernehmen würde. Trotz dieser Unsicherheiten beschlossen beide Clubs, damit anzufangen.

Das Gelände wurde von dem Dorf Opuniase zur Verfügung gestellt. Die Planung der Gebäude erfolgte vor Ort. So war sichergestellt, dass alles gemäß den lokalen Bedürfnissen gestaltet wurde. Da LF Richard mehrmals im Jahr in Opuniase ist, konnte er Schritt für Schritt Arbeiten in Auftrag geben. Auf diesem Weg war auch sichergestellt, dass jeder Euro direkt für den Bau ausgegeben wurde. 2017 war das erste Gebäude fertiggestellt und das zweite Gebäude noch im Rohbau. Erfreulicherweise war die Ghana Baptist Convention bereit, Personal einzustellen und den Betrieb zu übernehmen. Als erster Schritt konnte somit die ambulante Beratung von Schwangeren und Müttern von Kleinkindern angeboten werden. Dies wurde von den Frauen in der Region mit großer Resonanz dankbar angenommen.

Nach Fertigstellung des zweiten Gebäudes wurde im März 2019 diese Klinik mit 15 Betten und einem Kreißsaal als „Tanoah Baptist Medical Center“ in Betrieb genommen. Aktuell werden dort täglich etwa 50 Patienten, hauptsächlich schwangere Frauen, medizinisch betreut. Aufgrund der Nachfrage wurde inzwischen auch eine augenmedizinische Betreuung eingerichtet, die allerdings derzeit leider nur einmal im Monat angeboten werden kann. ▸▸

① **Das erste Gebäude.**

② **Der Erweiterungsbau** im Rohbau, im Hintergrund die beiden ersten Gebäude.

③ **Hinweistafel** am Straßenrand.

Für die Errichtung der beiden Gebäude und die Innenausstattung waren 69.000 Euro ausgegeben worden, die ausschließlich aus Spenden finanziert wurden. Etwa die Hälfte dieses Betrages wurde von den beiden Lions Clubs aufgebracht. Die zweite Hälfte stammt von mehreren Spendern wie African Child Welfare oder Médico Lions de France. Zusätzlich erfolgten nicht quantifizierbare Spenden großer Mengen an gebrauchter medizinischer Ausrüstung.

Im Mai 2019 wurde LF Richard Osei Kwasi in Anerkennung seiner Verdienste auf der Lions Convention Nationale die Palme d'or des Relations Internationales et de la Francophonie überreicht.

URIDU

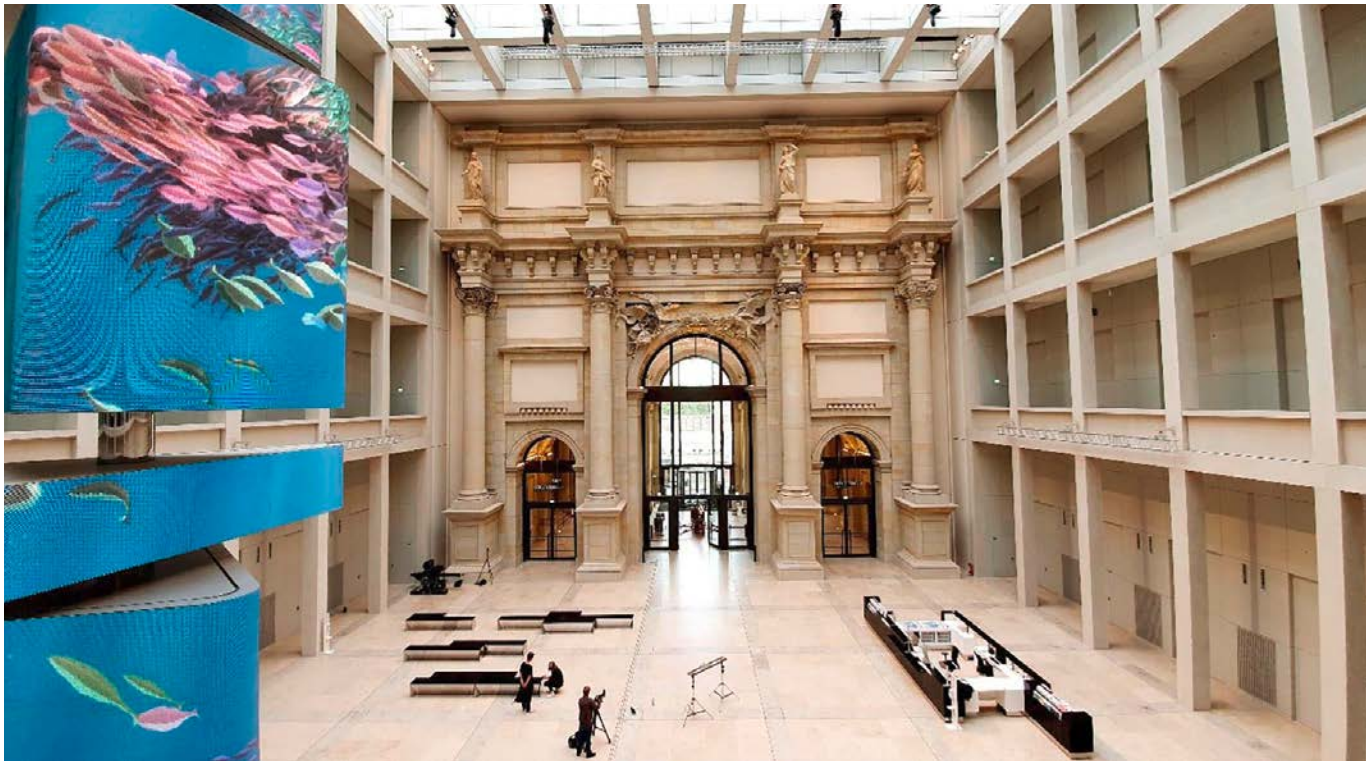
Zusammen mit URIDU haben die beiden Lions Clubs in der Klinik ein kleines zusätzliches Projekt gestartet. Die Gründung von URIDU, (www.uridu.org, eine Gesellschaft mit Sitz in der Nähe von Annweiler) geht auf die Idee zurück, mit Hilfe von robusten, solarbetriebenen mp3-Playern Menschen, die nicht lesen können, wichtige Informationen über Gesundheit und Gesellschaft verfügbar zu machen. Für die Patientinnen in Ghana wurde ein Katalog von Fragen zu Themen wie Gesundheit, Ernährung, Geburt und Empfängnisverhütung in die örtliche Sprache übersetzt und als Audiodatei auf mp3-Player geladen. Somit können die Frauen sich diese Informationen nach Bedarf anhören. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass die Frauen die Informationen mit anderen teilen und die Geräte auch weitergeben. Nach Auswertung der Erfahrung mit den ersten 50 Geräten sollen weitere Geräte verteilt werden.

Der Erweiterungsbau

Um die medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Region weiter zu verbessern, wird zurzeit ein drittes Gebäude errichtet. Ein Schwerpunkt wird die augenmedizinische Versorgung sein, aber auch eine Versorgung im HNO-Bereich ist geplant. Der Rohbau ist bereits erstellt. Die Finanzierung des Baus erfolgte bisher durch die beiden Lions Clubs. Die zügige Fertigstellung des Innenausbaus ist auch dank der Unterstützung durch den Distrikt-Verfügungsfonds sichergestellt.

Wolfgang Schäfer

Fotos Wolfgang Schäfer



Lions besuchen das Berliner Schloss – Humboldt Forum

Lions Clubs aus Deutschland und ganz Europa haben sich in Form von Spenden am Wiederaufbau des neuen Berliner Schlosses beteiligt. Auch etliche Lions Clubs aus Deutschland und ganz Europa beteiligten sich in Form einer Spende zum Beispiel für die Löwenköpfe. Im so genannten Schlüterhof wurden zahlreiche Löwenköpfe speziell für die Lions vergeben. Am 20. Juli 2021 wurde das neue Berliner Schloss - Humboldt Forum mit den außereuropäischen Sammlungen feierlich eröffnet.

Die Lions und der Förderverein Berliner Schloss möchten Danke sagen und laden am Wochenende des 8. Oktobers zu exklusiven Führungen im neuen Berliner Schloss - Humboldt Forum sowie einem Rahmenprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie auch in der Einladung.

Bei Interesse senden Sie bitte das Anmeldeformular an Lions-Mitglied Hans-Peter Eger, der sich über Ihre Anmeldung bis spätestens 26. August 2022 freut.

Die Berliner Lions freuen sich schon heute, Sie nicht nur begrüßen zu dürfen, sondern Ihnen auch zu zeigen, wofür viele Lions gespendet haben!

Isabell Ziesche und Valentina Bernhard, Lions Deutschland

Foto Hans-Peter Eger, Lions Club Berlin-Benefit

Kontakt Lions-Mitglied Hans-Peter Eger, Lions Club Berlin-Benefit: **foerderverein@lcbb.de**

Weitere Informationen unter: **https://www.lions.de/start/-/asset_publisher/Aggz1Up-WHuU9/content/news-lions-besuchen-das-berliner-schloss-humboldt-forum**

Lions Clubs: Rettungshundestaffel Cuxhaven gefördert

1

Die Rettungshundestaffel Cuxland konnte Ende Mai den Fördermitgliedern aus den drei Lions Clubs im Cuxland, dem LC Bad Bederkesa, dem LC Langen-Pipinsburg und dem LC Wesermünde, eine eindrucksvolle Vorführung mit den drei Hunden Rex, Pearl und Lykke auch persönlich geben. Eine Delegation aus diesen Clubs war dazu nach Ankelohe gekommen, wo die Vorführung mit den Hunden auf dem Gelände des Reitsportvereins möglich war.

Mathias Wesemann, der 1. Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Förderer und stellte einige aktive Mitglieder mit drei Hunden vor. In den über zehn Jahren seit der Gründung hat die Rettungshundestaffel im Cuxland bereits sehr viele Suchaktionen erfolgreich absolviert. Die vollständig ehrenamtlich tätige Gruppe hilft der Polizei und Feuerwehr mit ihren Hunden bei der Suche nach Menschen, die vermisst werden. Die engagierte Hundetrainerin Nicole Beutler erläuterte vor Ort wesentliche Ausbildungsschritte, die sich mit von ihren Anlagen her geeigneten Hunden über ein bis zwei Jahre hinzieht. Erst dann können Mensch und Hund die Prüfungen ablegen.

Die Lionsfreunde konnten bei den Vorführungen, bei denen Rex, der Altdeutsche Schäferhund, Pearl, eine weiße Schweizer Schäferhündin, und auch Lykke, eine Mischung aus Deutsch-Kurzhaar und Vizsla, ihr Können unter Beweis stellten, sehr gut sehen, was hier Hund und Mensch leisten.

Dank der Spenden der drei Clubs in Höhe von 4.750 Euro konnte der Transporter des Vereins, den die Volksbank gestiftet hat, ausgebaut werden. Jetzt sind nicht nur sichere Transportboxen für drei Hunde vorhanden, sondern es ist auch eine zentrale Steuerung der Suchmannschaften vom Bildschirm im Wagen aus möglich. Mit Hilfe von digitalen und analogen Systemen, den Sendern und Transpondern am Hund sowie auch den Funkverbindungen zu anderen öf-

fentlichen Dienststellen, die bei derartigen Such- und Rettungsvorgängen federführend tätig sind, wird eine höhere Effektivität erreicht.

Die Lions konnten allerdings nicht verstehen, dass die Mitglieder der Rettungshundestaffel für die kostspielige Ausrüstung, für das technische Material oder das Hundefutter keine finanzielle Unterstützung vom Land oder Kommunen erhalten. So eine spezialisierte Leistung benötige auch das Ehrenamt – es könne aber nicht als eine Selbstverständlichkeit angesehen werden. Eine finanzielle öffentliche Beteiligung müsse daher bei Such- und Rettungseinsätzen in Zukunft geleistet werden. Über private Förderer und interessierte Hundefreunde freut sich der Verein der Rettungshundestaffel aber auch. Weitere Informationen unter www.rhs-cuxland.de.

Jürgen Fissler
Fotos privat

① **Teilnehmer und Besucher** der Vorführung auf dem Gelände des Reitsportvereins in Ankelohe.

② **Lykke, eine Mischung** aus Deutsch-Kurzhaar und Vizsla mit seinen Ausbildern.

First Class-Secondhandmarkt bringt 4.000 Euro Spendengelder ein

Lions Club Rheurdt/Niederrhein sammelte für Lions-Hornhautbank NRW

Shopping für den guten Zweck – der fünfte First Class-Secondhandmarkt der Lions-Frauen (Rheurdt/Niederrhein) punktete bei vielen in doppelter Hinsicht: Wer hier gebrauchte Kleidung kaufte, gab nicht nur ein Statement gegen die Wegwerfgesellschaft ab, sondern spendete auch an die Lions-Hornhautbank NRW, die sich für die Versorgung mit Hornhauttransplantaten zum Erhalt der Sehkraft einsetzt. 4.000 Euro kamen beim Verkauf von Kleidung, Accessoires und mehr zusammen. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass die Einnahmen so hoch sein werden“, so Club-Präsidentin Friederike Fahr. „Wir danken allen, die bei uns zu Gast waren und die Aktion unterstützt haben. Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an alle Spender(-innen) von Kleidung und Accessoires, durch die dieser Secondhandmarkt überhaupt möglich wurde.“

Durch die Spende des Lions Clubs Rheurdt/Niederrhein soll bei der Lions-Hornhautbank NRW die Einführung einer Datenbank mitfinanziert werden, die die Arbeitsprozesse der Mitarbeitenden enorm verschlanken und so freie Kapazitäten für ihre Arbeit im Dienst der Patienten und Patientinnen schaffen soll. „Die Auflagen für eine solche Datenbank sind im Bereich der Arzneimittel sehr hoch, das Projekt ist dementsprechend teuer“, erklärt Katja Rosenbaum, Technische Leitung und Qualitätsmanagerin der Hornhautbank NRW. „Umso mehr freuen wir uns, dass wir durch die großartige Aktivität des Lions Clubs Rheurdt/Niederrhein eine Spende dafür erhalten haben.“

Der Secondhandmarkt der Lions-Frauen zieht immer wieder viele Besucher(-innen) an. „Wir prüfen alles, was wir zum Verkauf anbieten, sehr genau darauf, ob es gut erhalten ist“, erklärt Fahr. „Oft sind darunter Kleidungsstücke von beliebten Designern und bekannten Marken.“ Nicht nur zum Einkaufen lädt der inzwischen traditionelle First Class-Secondhandmarkt des Clubs auf dem Tompshof in Neukirchen-Vluyn ein. Auch mit herzhaften und süßen Snacks sowie Getränken werden die Gäste verwöhnt.

Kathrin Stepanow
Foto privat

Die Lions-Hornhautbank NRW hat ihren Sitz in Düsseldorf. Ihre Hauptaufgabe ist die Gewinnung von Hornhäuten, die zur Erhaltung der Sehkraft bei entsprechenden Patienten und Patientinnen transplantiert werden. Weitere Informationen sowie einen speziellen Hornhautspenderausweis finden Sie unter **www.uniklinik-duesseldorf.de/hornhautbank**

Distrikt-Governor Roswitha Hahn überreicht Melvin Jones an den Lions Club Wolfhagen

① **DG Roswitha Hahn überreicht** den „Melvin Jones Fellow Award“ an Martin Knobloch (l.).

② **Lions-Präsident René Groß** mit Wimpel und DG Roswitha Hahn (r.).

Distrikt-Governorin Roswitha Hahn vom LC Frankfurt-Alte Oper besuchte den LC Wolfhagen und hatte eine besondere Auszeichnung im Gepäck. Kaum ein Lions Club im Multi-Distrikt 111 ist in den Lions-Jugendprogramme Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions-Quest so erfolgreich wie der Lions-Club Wolfhagen. Mit den lobenden Worten „Ihr seid Löwenstark“ bedankte sich DG Roswitha Hahn bei den Wolfhager Lions. Der Lions Club Wolfhagen engagiert sich auf besondere Weise für das Programm Klasse2000 – Gesundheitsförderung und Prävention. Gesund, stark und selbstbewusst – so sollen Kinder aufwachsen. Dabei unterstützt Klasse2000, das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogrammen zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule.

Für das besondere Engagement des LC Wolfhagen zeichnete DG Roswitha Hahn Lionsfreund Martin Knobloch stellvertretend für den Lions Club Wolfhagen und Lionsfreund Klaus Wassmuth, der das Programm über viele Jahre maßgeblich gestaltet hat, mit der Ehrung „Melvin Jones Fellow Award“ aus. Der Melvin Jones Fellow (MJF) ist die höchste Auszeichnung, mit der die Lions Club International Foundation verdiente Lions ehrt. Melvin Jones war Gründer der internationalen Lions-Bewegung im Jahre 1917.

Gero Sczech
Fotos Gero Sczech

Lions Club Rheingoldstraße feiert 50-Jähriges

Schifffahrt mit Städte-Botschaftern und Präsidentenwechsel

① **Stippvisite von IP Alexander X. Douglas** am 2. April zur Gratulation des Clubs am Loreleyblick.

② **Die Geburtstagstorte vom Patenclub Hunsrück** wurde an den Präsidenten Dieter Böhres übergeben.

Seit 50 Jahren ist der Serviceclub in der Region aktiv und bekannt und immer mit dabei, auch bei nationalen wie internationalen Hilfsprojekten.

Im April 1972 wurde der LC Rheingoldstraße gegründet, der seinen Namen von der Idee der gleichnamigen, einige Jahre zuvor gewidmeten Ferienstraße ableitete. Ideengeber für beides war kein Geringerer als der ehemalige Landrat und Lion Dr. August Weiler, der sich seinerzeit nicht hatte nehmen lassen, gemeinsam mit seiner Frau entlang der Rheingoldstraße von Trechtingshausen bis Rhens Lupinensamen auszustreuen, um der Straße eine schöne Blumenbegleitung zu bieten. Noch heute sind an etlichen Stellen Lupinen zu sehen, besonders eindrucksvoll in der Nähe des Günderodehauses bei Oberwesel mit seinem fantastischen Rheinblick. Bereits am 2. April hatte der International President Alexander X. Douglas nach seinem Besuch im Ahrtal dem Jubiläumsclub die Ehre direkt gegenüber dem Loreleyfelsen gegeben. Zur jetzigen Jubiläumsfahrt auf dem Rhein waren neben befreundeten Lions Clubs auch die Rotarier und romantisch-historische Botschafter der Region eingeladen. So waren für Boppard Ritter Schwalbach, für Emmelshausen der dort bekannte Knochenflicker, für St. Goar die Loreley, für Oberwesel die dortige frisch gekürte Weinhex und für Bacharach der Bacchus an Bord gekommen, um das Jubelfest durch ihre Botschaft und Anwesenheit mitzugestalten. Gleich zu Beginn hatten die Vertreter des Lions-Patenclubs Hunsrück dem scheidenden Präsidenten Dieter Böhres eine Geburtstagstorte überreicht. Und selbstverständlich wurde auf Höhe der Loreley das Lied von Heinrich Heine (Text) und Friedrich Silcher (Melodie) mit kräftiger Unterstützung vom St. Goarer Stadtbürgermeister, Bariton Falko Hönisch, gesungen. Der Koblenzer Dichter Clemens Brentano hat in seinem Roman Godwi die Ballade Lore Lay geschrieben,

Heinrich Heine hat daraus das Gedicht „Die Lore-Ley" gemacht. Past-Governor Hanns-Otto Strumm dankte für den Distrikt Mitte-Süd dem Lions Club Rheingoldstraße für sein außerordentliches Engagement und erwähnte die Wandlungsfähigkeit des Clubs, der seit 2016 auch weibliche Mitglieder aufnimmt. Neben den drei noch lebenden Gründungsmitgliedern Arno Alt, Peter Boldt und Elmar Röhl, denen er eigens dankte, hob er auch weitere besonders engagierte Lionsfreunde in Distriktämtern aus dem Club hervor. So konnten Strumm und auch sein Governor-Kollege IPDG Wolfgang Ernst die Gründungsmitglieder besonders ehren.

Präsident Dieter Böhres stellte sichtlich mit Stolz die zum Jubiläum gesetzten Akzente des Clubs in seiner Rede heraus. Dies sind zum einen die Bänke und Bäume, die an markanten Punkten der Rheingoldstraße aufgestellt wurden bzw. noch aufgestellt werden. Und zum anderen ist es eine neu geschaffene Homepage, die eigens auf die romantische Ferienstraße „Rheingoldstraße" in unserer Region hinweist. http://www.rheingoldstrasse.com. Gleichzeitig mochten die Lions auch ihren jährlichen Amtswechsel an Bord des Schiffes absolvieren. Denn hier war dazu die beste Gelegenheit. Als neuer Chef der Löwen von der Rheingoldstraße erhielt Gerd Hanner aus Boppard-Buchholz die Insignien der Präsidentschaft. Sein Programm ist mit dem Slogan „Welt, Mensch und Kultur im Blick" überschrieben und widmet sich diesen drei Schwerpunkten.

Er dankte seinem Vorgänger für sein intensives Arbeiten, das durch die Vorbereitungen der Jubiläumsfeierlichkeiten besonders ambitioniert war. Da die Charter (Aufnahme in die internationale Welt der Lions) seinerzeit am 11. November 1972 gefeiert wurde, wird auch in diesem Jubiläumsjahr auf den Tag genau eine entsprechende Galaveranstaltung im Auditorium des iNovaParc in Halsenbach stattfinden. Auch dort wird wieder das Willy-Ketzer-Trio (Köln) für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Michael Brahm

Fotos privat

MERKUR PRIVATBANK

Ausgezeichnete Expertise für Ihre Geldanlage

Einmal ausgezeichnet ist gut – 15 Mal in Folge ausgezeichnet ist Qualität.

089 59 99 80 www.merkur-privatbank.de

„Löwenpreis“ geht an katholische Frauen Gronau

Der LC Nordwest-Münsterland unterstützt durch seinen Förderverein in besonderer Weise gemeinnützige Institutionen, die sich in vielfältiger Weise für die Unterstützung und Förderung sozialer Belange einsetzen oder dem Lions-Gedanken „We Serve“ entsprechen.

Um dieses Ziel noch deutlicher und nachhaltiger zu verwirklichen, setzt der Club seit 2016 jährlich einen „Löwenpreis des Westmünsterlandes“ ein. Mit dem Betrag in Höhe von 5.000 Euro sollen gemeinnützige Vereine oder Institutionen im Gebiet des Westmünsterlandes gewürdigt und unterstützt werden, die in besonderer Weise die Gestaltung und Entwicklung des dortigen Gemeinwesens fördern.

Für den Preis ist eine schriftliche Bewerbung mit kurzer Darstellung der Aktivitäten notwendig. Über die Vergabe des Preises entscheidet die Mitgliederversammlung des Lions Clubs, wobei der Vorstand aus den eingegangenen Bewerbungen einen Vorschlag erarbeitet. Im Herbst des Jahres 2021 lagen insgesamt sechs Bewerbungen vor. Nachdem mit allen beantragenden Institutionen ein persönliches Gespräch geführt wurde, wählte der Vorstand des Clubs einen Vorschlag aus, diesem stimmte die Mitgliederversammlung am 4. Oktober 2021 einstimmig zu. Die feierliche Preisübergabe fand am 13. Dezember 2021 statt. Den Zuschlag erhielt der Verein Sozialdienst katholischer Frauen Gronau, der seit 25 Jahren eine Frauenschutzwohnung für Frauen, Mütter und Kinder betreibt, die von physischer, psychischer, sexueller oder sozialer Gewalt bedroht oder betroffen sind. Aufnahme in der Frauenschutzwohnung finden Frauen gleich welcher Religion, Staatsangehörigkeit oder regionaler Herkunft.

Die Frauen und Kinder werden von einer hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiterin betreut, die

①+②
Mit Hilfe des Löwenpreises neu gestaltete Zimmer in der Frauenschutzwohnung des Sozialdienstes katholischer Frauen in Gronau im April 2022.

③
Übergabe des sechsten Löwenpreises des Westmünsterlandes am 13. Dezember 2021 an die Verantwortlichen der Frauenschutzwohnung des Sozialdienstes kath. Frauen in Gronau: (v. r.) Heinz Terstriep (Präsident LC Nordwest-Münsterland), Elisabeth Katscherowski, Silke Schemitzek, Margret Keck-Brüning (alle vom Sozialdienst katholischer Frauen Gronau) und Hermann Nientiedt, (Vorsitzender Förderverein).

maßgeblich von zwölf ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen unterstützt wird. Die laufenden Kosten finanzieren sich unter anderem durch die Einnahmen aus der ebenfalls von Ehrenamtlichen betriebenen Kleiderstube des Sozialdienstes katholischer Frauen in Gronau. Da das Mobiliar der Schutzwohnung in einem schlechten Zustand war, soll mit dem Löwenpreis eine Neumöblierung aller drei vorhandenen Räume erfolgen.

Auf der Mitgliederversammlung des Lions Clubs wurde entschieden, qualitativ gute Möbel durch ein Möbelhaus eines Lions-Mitgliedes kostengünstig zu beschaffen. Spontan erklärten sich einige Lionsfreunde sogar bereit, für die Entsorgung der alten Möbel, den Austausch des Teppichbodens und einen Neuanstrich zu sorgen. Sichtlich erfreut über diese Hilfe sprach Präsident Heinz Terstriep „von einem guten Beispiel der Hilfe für eine ehrenamtlich getragene Institution".

Damit wurde dem Sozialdienst katholischer Frauen ein Komplettpaket aus Renovierung und Neuausstattung geboten. „Wir sind dem Förderverein des Lions Clubs Nordwest-Münsterland sehr dankbar, dass wir ein gutes ortsnahes Angebot für Frauen in Not auch für die nächsten Jahre sichern können", sagte Elisabeth Katscherowski, die Vorsitzende des Sozialdienstes katholischer Frauen Gronau.

Hermann Nientiedt
Fotos privat

Herz und Verantwortung für die Gesellschaft

Lions Club Korbach-Bad Arolsen feiert 50. Geburtstag

Mit guter Laune, über 100 Gästen und Sponsoren hat der LC Korbach-Bad Arolsen sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Der Erlös ist wie immer wohltätigen Zwecken gewidmet – nach guter Tradition vor allem in der Region.

Mehr Party als Festakt, lieber fröhlich im Gespräch statt mit staatstragenden Reden, das war schon die Devise vor einem halben Jahrhundert, als der LC Korbach-Bad Arolsen aus der Taufe gehoben wurde. Vor Weihnachten 1971 taten sich die Gründer zusammen, am 22. April 1972 folgte die Charterfeier, bei der die Lions aus Bad Wildungen Pate standen. Auch zum 50. Geburtstag, den der Club im Gutshof Itterbach in Willingen feierte, zeigten die Löwen aus Bad Wildungen als Ehrengäste Flagge. Gleiches galt für den Rotary-Club Korbach-Bad Arolsen, den Lions Club Korbach-Waldecker Land und Gäste weiterer Service-Clubs, die dem Jubiläumsclub gratulierten. Höchste Lions-Repräsentantin war Roswitha Hahn (Kronberg), Governorin des Lions-Distrikts Mitte-Nord, der von Kassel bis nach Südhessen reicht. Der 1972 noch bestehende größere Distrikt „Mitte“ wurde 1974 geteilt, und erster Governor für Mitte-Nord wurde damals just Wolfgang Barth vom LC Bad Wildungen.

Wie das an jenem Frühlingstag vor 50 Jahren für die Korbacher und Arolser Lions war, das ließ Gründungspräsident Dr. Wilhelm Bing durchblicken, der für seinen humorvollen Rückblick und Ausblick viel Applaus erntete. Bing war damals gerade 28 Jahre alt, und Vertreter der übergeordneten Lions-Organisation prophezeiten dem jungen Unternehmer schon eine glänzende Lions-Karriere. Daraus wurde nichts, räumte Bing augenzwinkernd ein. Sein Herz galt schließlich der Waldeckischen Lan-

① **Jubiläumsfoto: Der Lions Club Korbach-Bad Arolsen** feierte im Gutshof Itterbach in Willingen das 50-jährige Bestehen.

② **Zu den Ehrengästen, die Präsident Karl Oppermann** (l.) begrüßte, gehörte auch Roswitha Hahn (Kronberg, r.), Governorin des Lions-Distrikts 111 Mitte-Nord.

deszeitung und Frankenberger Zeitung, die er über Jahrzehnte erfolgreich führte. Aber vielleicht hatte auch die ausgelassene Party, die die jungen Löwen damals nach dem formellen Gründungsakt einläuteten, ein wenig abschreckende Wirkung auf die hochkarätige Lions-Abordnung, fügte Bing schmunzelnd an.

Den internationalen Zielen der Lions blieb der Club indes stets mit Verve verpflichtet: „We Serve“ - wir dienen. Mit namhaften Spendenaktionen, Benefizveranstaltungen und Sponsoring hat der Club eine Fülle von karitativen Projekten selbst in die Wege geleitet oder unterstützt – ob in afrikanischen Ländern oder in Asien, ob heimische Kindergärten, Schulen oder Familien in akuter Not, vehement für Toleranz, gegen Diskriminierung, für Natur- und Umweltschutz, gegen Zerstörung der Ressourcen, für Frieden und gegen Krieg, für Heimatbewusstsein und Weltoffenheit gleichermaßen. Genau dies haben sich die rund 35 Clubmitglieder auch für die Zukunft vorgenommen.

So ging der Dank des aktuellen Präsidenten des LC Korbach-Bad Arolsen, Karl Oppermann, insbesondere auch an die zahlreichen Unterstützer und Sponsoren. Oppermann eröffnete das Geburtstagsfest im Gutshof Itterbach vor mehr als 100 Gästen im großen Saal. Das hatte sich der Service-Club nach zwei Jahren der Einschränkungen und nach intensiver Vorbereitung des Jubiläums auch ersehnt – selbstredend mit Corona-Test und Verantwortung. Löwenstark zeigte sich Sängerin Viktoria Nierhaus mit Piano-Begleitung von Heiko Seibel. Viktoria Nierhaus interpretierte rockige Hymnen aus der Lions-Gründerzeit von Freddie Mercury (Queen) bis Janis Joplin – Stücke, die wie der Jubiläumsclub bis heute kraftvolle Wirkung entfalten.

Dass Live-Veranstaltungen auch Improvisation auf der Bühne erfordern, stand zunächst nicht im Programm: Mit dem bekannten Futurologen Max Thinius (Berlin) als Vortragsredner und Talk-Gast wollten die Löwen einen Blick in die Zukunft des Waldecker Landes und des ländlichen Raumes werfen – digitaler Wandel, Demographie, Entwicklung der Innenstädte, E-Mobilität, Nahverkehr, Gesundheitswesen und Bildung. Doch Thinius steckte fest in einem Zug, der auf der Bahnstrecke vor Göttingen wegen eines medizinischen Notfalls in eine Zwangspause geriet. So sondierten Lions-Mitglied Jörg Kleine und Dr. Jürgen Römer, Fachdienstleiter für Dorf- und Regionalentwicklung beim Landkreis, kurzerhand im Duett die Lage und das Zukunftspotenzial in Waldeck-Frankenberg.

Autor Jörg Kleine
Fotos privat

Weitere Informationen und Bilder vom Jubiläum des Lions Clubs Korbach-Bad Arolsen gibt es online unter **facebook.com/lckorbach** und auf der Club-Homepage **lions-korbach.de**.

Unsere Fotoreporter informieren

Am 28. Mai 2022 konnte der **Lions Club Weilburg** seine 50-jährige Charter im Weilburger Schlossgartens in der dortigen Unteren Orangerie feiern. Zahlreiche Gäste, darunter die 3. Vize-Governor des Distrikts 111 MN, Nezaket Polat, die Zonenleiterin Dr. Ulrike Valeske, der Präsident des Charter-Clubs, Christian Knoll vom LC Gießen, der Präsident des Rotary Club Weilburg Dr. Olaf Stein, der Präsident des LC Bitburg-Prüm sowie der Bürgermeister und Clubmitglied des LC Weilburg, Dr. Johannes Hanisch und Vertreterinnen und Vertreter der benachbarten Clubs nahmen an der in festlichen Rahmen stattfindenden Charterfeier teil. Präsident Ulrich Marschall von Bieberstein skizzierte in seiner Festrede die vergangenen 50 Jahre des LC Weilburg: Dabei konnte er auf viele Projekte und Activitys verweisen, die vor Ort, regional und weltweit unterstützt wurden. 600.000 Euro konnte der Club in den vergangenen 50 Jahren, getreu dem Lions Motto, „We serve“ für wohltätige Projekte einsetzen. Eine Großspende wurde im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe an der Ahr und in der Eifel, getätigt. Dank der außerordentlich guten Zusammenarbeit mit dem LC Bitburg-Prüm, konnten Spendengelder zielgerichtet Flutopfern einer kleinen Gemeinde in der Eifel zugutekommen.

Jetzt kann die Arbeit des **Lions Clubs Bad Homburg** Hessenpark Früchte tragen: Im fünften Stock des Oberurseler Rathauses übergab Präsidentin Verena Winterle zwei Schecks über jeweils 2.500 Euro. Glückliche Empfänger waren Stadtrat und Sozialdezernent Christoph Fink für die „Frühen Hilfen Oberursel“ sowie Marianne Schmidt und Referentin Lea Steinfeld, beide vom Vorstand des Kinderschutzbundes Hochtaunus. Die städtische Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“ bietet nun schon im zehnten Jahr alltagspraktische Hilfe durch geschulte ehrenamtliche Paten für wegen Krankheit, Trennung oder Überforderung in Not geratene Familien an. Die Spende aus dem Erlös des Benefiz-Frühlingskonzertes unter Schirmherrschaft von Christof Fink am 15. Mai in der Christuskirche Oberursel wird dafür verwendet, dass etwa 25 aus der Ukraine geflohene Mütter mit Kindern im Alter von bis vier Jahren den Opel-Zoo besuchen und sich dort austauschen und kennenlernen können. Sie werden von den ehrenamtlichen Familienbesuchern, den Familienpaten und der pädagogischen Fachkraft begleitet. Diese Spende soll durch den erhofften Erlös beim Mitfahrmuseum des Clubs am 11. September auf dem Bad Homburger Platz am Weißen Turm noch deutlich aufgestockt werden. Gemeinsam für ukrainische Familien: Lea Steinfeld (l.), Marianne Schmidt (M.), Christof Fink sowie Verena Winterle (r.) und Petra Feldmann vom Lions Club Bad Homburg Hessenpark.

Gemeinsames Essen brachte Anfang Juni Menschen zusammen: In Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen aus Rellingen und Umgebung hatte der Der **LC Ellerbek Rellingen** eine Willkommenstafel fur ukrainische Gaste, ihre Gastfamilien, Helferinnen und Helfer sowie Burgerinnen und Burger geplant. Jeder Lion brachte etwas Essbares mit, der Club stiftete Softdrinks, Wurstchen und vieles mehr und die ukrainischen Gaste trugen mit landestypischen Speisen zu einem norddeutsch-ukrainisches Bufett bei. Kinder und Jugendliche konnten bei Spiel- und Spasangeboten die sportlich-sozialen lokalen Organisationen kennenlernen und aktiv werden. Der Rellinger Turnverein, die Jugendpflege, der Treffpunkt Rellingen, der SC Egenbuttel, das Freiwilligenforum, die Feuerwehr und Konfirmanden sowie die Gemeinde unterstutzen die Willkommenstafel tatkraftig. So organisierten Sport- und Tanzlehrer mit ihren kleinen „Tanzmausen“ eine Auffuhrung und motivierten die Mutter und Kinder aus der Ukraine zum Tanzen. Der SC Egenbuttel lies junge Fusballinteressierte das Ballgefuhl ausprobieren und auch das vom LC Ellerbek Rellingen unterstutzte Rellinger Jugendmobil war dabei. Ein Highlight war das Stockbrotgrillen mit den Halstenbeker Pfadfindern in ihrer Jurte. „Es war den Ellerbek-Rellinger Lions und allen anderen eine Freude, einen kreativen Beitrag zum grosen Willkommen der ukrainischen Vertriebenen geleistet zu haben“, so Susanne Popp, Lions-Mitglied und Initiatorin.

Lions helfen immer dort, wo der lange Arm der staatlichen Hilfe nicht mehr hinreicht. Als Folge von zwei Jahren Corona und der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung hat leider auch in Kassel die Zahl der Menschen, die von Verelendung bedroht sind, zugenommen. Dem wirken die „Fahrenden Ärzte Kassel“ mit ihren Einsätzen entgegen. Das traditionelle Benefizessen des **Lions Clubs Kassel Brüder Grimm**, das Brüder Grimm Mahl, konnte verständlicherweise im Februar 2022 nicht stattfinden, dennoch konnte dank der Spenden der Lionsfreunde und ihrer Sponsoren den „Fahrenden Ärzten“ mit 6.000 Euro unter die Arme gegriffen werden, und dies nicht zum ersten Mal. Neben den medizinischen und ärztlichen Hilfen stehen die „Fahrenden Ärzte“ jeden Montagmittag mit ihrer Suppenküche vor der Kasseler Martinskirche, sicherlich ein passender Ort für die Spendenübergabe. Auf dem Foto: Dr. Gudrun Lies Benachib, Präsidentin LC Kassel Brüder Grimm, Dr. Gero Moog, Vorsitzender „Fahrende Ärzte Kassel“, Antje Stauch von den „Fahrenden Ärzten“ (v. l.).

Seit seiner Gründung 1995 hat der **Lions Club „Bremer Schlüssel“** bis 2021 durch unterschiedliche Aktionen und Aktivitäten (Golfturnier, Bücherwagen, Konzerte usw.) insgesamt 500.000 Euro an Spenden eingesammelt. Unsere Förderprojekte betreffen überwiegend Kinder und Jugendliche, also jene gesellschaftliche Gruppe, die keine eigentliche Lobby hat. Es werden aber auch Gemeinschaftsprojekte (Bremer Tafel, Hilfswerk der deutschen Lions, Impfungen in Indien, Fluthilfe usw.) sowie Einzelaktionen wie Musiktherapie, Obst für Flüchtlinge, Stiftung Bremer Herzen unterstützt. In Einzelfällen mit dringlichem Handlungsbedarf, die während unserer Clubabende von Mitgliedern persönlich vorgetragen werden, helfen wir in einem gewissen Rahmen. Drei Hauptprojekte liegen uns besonders am Herzen, an die im Laufe der Jahre insgesamt 272.000 Euro (54 Prozent der Gesamtsumme) überwiesen wurden. Das Kinderhospiz Löwenherz in Syke haben wir vor allem während seiner Gründungsphase intensiv begleitet. Seit Dezember 2007 unterstützen wir die Bremer Klinikclowns, deren segensreiche Tätigkeit ausschließlich durch Spenden finanziert wird. Sie wollen den jungen Patienten den Krankenhausaufenthalt durch Heiterkeit erleichtern und somit den Heilungsprozess unterstützen. Besonders eng verbunden sind wir auch mit dem 2006 gegründeten ambulanten Kinderhospiz Jona. Dieses Hospiz unterstützt und begleitet die schwerstkranken Kinder, deren Lebenserwartung verkürzt ist, ihre Geschwisterkinder und ihre Eltern und bietet Entlastung im Alltag, damit die Kinder möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Die Ahrensburger Lions richteten ihr jährliches Golf-Benefizturnier bei durchwachsenem Wetter im Golf Club Ahrensburg aus (Foto unten). „Dennoch war die Stimmung klasse“, sagt der Turnierorganisator und künftige Präsident Heiko Schröder. „Ist eben ein britischer Outdoor-Sport.“ Mit über 12.500 Euro Spendeneinnahmen und einer vollständigen Belegung an Mitspielern hatte das Organisationsteam im Vorfeld nicht gerechnet. „Wir waren von maximal 70 Spielern ausgegangen, haben dann noch zehn Spieler nachgemeldet“, so Schröder. „Dennoch gab es eine Warteliste, die wir final leider nicht mehr berücksichtigen konnten.“ Das Ergebnis des Turniers freut den Lions Club Ahrensburg sehr. „Not beginnt meist schon vor der eigenen Haustür, da muss man nicht weit schauen“, meint Dieter Laarmann, derzeitiger Präsident der Ahrensburger Lions. „Der Erlös dieses Golfturniers kommt zum größten Teil Flüchtlingen aus der Ukraine zugute, die nun eine Bleibe in Stormarn gefunden haben.“

Fast jeder namhafte Nachwuchskünstler in Deutschland begann seine künstlerische Laufbahn mit dem Wettbewerb „Jugend musiziert“. Nach dem Wettbewerb aber fehlen Mittel, besonders erfolgreiche junge Begabungen weiter zu fördern. Sie sollten etwa die Chance haben, in Kammermusikensembles zusammen zu musizieren. Viele Eltern solcher Hochbegabten, die in der Regel die gesamten Kosten der musikalischen Ausbildung ihrer Kinder tragen, benötigen dringend Hilfe, wenn es um deren weitere Förderung geht. Um hier gezielt helfen und fördern zu können, wurde die Stiftung „Jugend musiziert Niedersachsen“ gegründet. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, musikalische Spitzenbegabungen aus Niedersachsen zu fördern, die sich durch erfolgreiches Abschneiden beim Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgewiesen haben. Der **LC Wittmund** unterstützt die Arbeit der Stiftung nun mit einer Spende von 3.000 Euro, um insbesondere jugendliche Talente aus dem Nordwesten zu unterstützen.

Am 18. März haben **vier Lions-Clubs der Region** zusammen mit den Landräten der Landkreise **Aschaffenburg** und **Miltenberg** sowie mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, der Technischen Hochschule Aschaffenburg in einer Feierstunde zu ihrem 25. Gründungsjubiläum das Kunstwerk „Forum“ (Foto unten) des Aschaffenburger Bildhauers Konrad Franz übergeben. Damit wollten die Stifter ihre Wertschätzung gegenüber den früheren und heutigen Persönlichkeiten in der Führung der Hochschule zum Ausdruck bringen und auf den Stellenwert in Bezug auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bereicherung durch die Institution Hochschule über die Region hinaus hinweisen.

Mit neuen Schulranzen unterstützt der **Lions Club Blomberg** den Schulstart von 35 Kindern und Jugendlichen, die aus der Ukraine geflüchtet sind und nach den Sommerferien in Barntrup am Schulunterricht teilnehmen. Im Beisein von Bürgermeister Borris Ortmeier übergaben Club-Präsident Stefan Tönebön (Barntrup) und Lion Alfred Westermann (Detmold) in Barntrup die Ranzen an die Schulleitungen von Grundschule und städtischem Gymnasium. „Mit der Schulranzen-Activity unterstützen wir Schülerinnen und Schüler, die aus der Ukraine geflüchtet sind und nur das unmittelbar Notwendigste mitnehmen konnten.“ Tönebön erinnerte daran, dass das Engagement des LC Blomberg durch den erfolgreichen Verkauf des Lions-Talers ermöglicht wurde. Bürgermeister Ortmeier dankte den Lions für ihre großzügige Unterstützung. Nach seinen Angaben leben in Barntrup derzeit etwa 175 Geflüchtete aus der Ukraine, darunter rund 60 schulpflichtige Kinder. Foto: Zufriedene Gesichter bei der Spenderübergabe in Barntrup. Aus den Händen von Lions-Präsident Stefan Tönebön (3. v. r.) und Lion Alfred Westermann (r.) erhielten Jana Hennig, Christina Topolski (beide GS Barntrup), Markus Tackenberg (städtisches Gymnasium), Bürgermeister Borris Ortmeier und Carolin Reil neue Schulranzen für aus der Ukraine geflüchtete Kinder.

Der TSV Sievern hatte Ende Juni zum 111-jährigen Jubiläum zusammen mit den Trainern der Jugendspielgemeinschaft aus Sievern-Holßel-Neuenwalde-Krempel, ein großes Turnier für Jugendmannschaften organisiert. Der **LC Langen-Pipinsburg** unterstützte das Turnier mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro. An dem Turnier nahmen 42 Mannschaften aus elf Vereinen der Altersklassen U6, U7, U8, und U9 im Rahmen der durch den NFV Cuxhaven organisierten „Spielenachmittage Kinderfußball“ teil. Mehr als 300 Jungen und Mädchen waren an diesem Tag dabei und wurden von Eltern und Großeltern begleitet. Die zahlreichen Zuschauer feuerten an. In den Spielpausen und nach dem Turnier boten viele Helfer und die Vereinswirte des TSV Sievern Erfrischungen, leckere Speisen und Süßigkeiten an. Nach dem Turnier bekam jedes Kind bei der Siegerehrung nach dem Motto „Jeder ist ein Gewinner“ eine Medaille überreicht. So wird dieser Tag in guter Erinnerung bleiben. Auf dem Foto:
P Norbert Behrends und VP Jürgen Behrendt übergeben Spende an den TSV Sievern.

Ende Mai fand wieder die Pflanzenbörse im Botanischen Garten statt, es war die fünfundzwanzigste und die Lionsfreunde des **Lions Clubs Kassel Brüder Grimm** waren stets dabei. Traditionell werden im Eingangsbereich Kaffee und Selbstgebackenes für einen guten Zweck verkauft, der Erlös in Höhe von 3.500 Euro ging in diesem Jahr an das Willkommenscafé der Georg-August-Zinn-Schule zur Unterstützung von geflüchteten Ukrainern in der Region. Es war nicht das erste Mal, denn schon im März kam es darauf an, unmittelbar und ohne Verluste durch Verwaltungsebenen den vom Krieg geschundenen Menschen zu helfen. Mit 5.000 Euro unterstützte der LC Kassel Brüder Grimm einen **Hanauer Lions Club**, so konnte ein Transport mit 31 Tonnen Hilfsgütern auf den Weg gebracht werden. Die Hanauer Lions haben seit vielen Jahren persönliche Kontakte zur Diakoniestation in Beregovo sowie zu einer Poliklinik in Munkacs, dem Christian Medical Center. So kamen Hygiene- und medizinische Artikel, Medizinprodukte, Babynahrung und Lebensmittel nicht über Umwege an, sondern wurden unmittelbar dort übergeben, wo sie zwingend gebraucht wurden. Auf dem Foto: Hans Werner Patzki, Vorsitzender Lions Hilfswerks Kassel, Dr. Gudrun Lies-Benachib, Präsidentin LC Kassel Brüder Grimm, Paulina Grosse, Leo und Mitinitiatorin der Georg-August-Zinn-Schule (v. l.).

Der **LC Garmisch-Partenkirchen** unterstützt die Bewohner des Ahrtales: LF Andreas Geuther war bei der Katastrophe als Einsatzleiter des Deutschen Roten Kreuzes vor Ort. Hier entstand der Kontakt zum **LC Koblenz** Sophie La Roche, der im Ahrtal überaus aktiv war. So entschlossen wir uns zu einer Geldspende an diesen Club mit der Maßgabe, dass Bedürftige direkt unterstützt werden.
Foto rechts: Horst Seehofer (l.) und LF Florian Wörmann (r.) vom LC Garmisch/Partenkirchen Foto links: Bei der Scheckübergabe an LF Jürgen Kuhn vom LC Koblenz Sophie La Roche.

Am 31. Oktober 2021 fand das traditionelle Benefizkonzert des **Lions Clubs Laacher See** in Maria Laach statt. Von dem Erlös, aufgestockt durch Spenden von Sponsoren und Clubmitgliedern, konnte PP Hubert Breitbach in Vertretung von Präsidentin Martina Jonas 5.000 Euro an die „Klinikclowns Koblenz“ übergeben. Die speziell ausgebildeten ehrenamtlichen Mitglieder besuchen kranke Kinder und Senioren in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen und verbessern individuell deren emotionale Situationen durch Singen, Musizieren und Zaubern. Prior Administrator Pater Petrus erhielt für den Verein der Freunde und Förderer der Benediktinerabtei Maria Laach 1.000 Euro zur Erhaltung der historischen Substanz des Klosters und der Abteikirche. Auf dem Foto: Jutta Schuster, Francien Klein, Bärbel Rosner, Sylvia Siener, Daniela Hoffmann („Klinikclowns Koblenz“), Lions- Sekretär Friedhelm Seul, Schatzmeister Christoph Helling, PP Hubert Breitbach und Prior Administrator Pater Petrus von der Benediktinerabtei (v. l.).

Nach zweijähriger Pause freute sich der **Lions Club Bad Endorf-Chiemgau**, das traditionelle Dorffest mit einem Stand für Kinder zu bereichern. Das Basteln von Löwen, dem Wahrzeichen von Lions Clubs International, stand im Mittelpunkt. Viele Kinder freuten sich über die Gelegenheit, eine eigene Löwenmaske zu gestalten. Treu dem Leitspruch „We Serve“ hat es den Mitgliedern des Clubs große Freude bereitet, die kleinen Besucher des Dorffestes beim Basteln zu unterstützen. BU: Sichtlich Freude hat es den Kindern bereitet, sich ihre Löwenmasken zu gestalten.

Der Clubpräsident des **LC Ingolstadt „Auf der Schanz“**, Uwe Basler, übergab einen Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro an Stefan Huber, den 1. Vorsitzenden des THW Fördervereins Ingolstadt, und bedankte sich herzlichst für das große Engagement der Einsatzkräfte, die jährlich tatkräftig mit schwerem Gerät und ihrer Arbeitskraft zum Gelingen der größten wiederkehrenden Activity-Veranstaltung des Clubs beitragen. „Ohne Sie, ‚unsere THW‘ler‘, wäre die Durchführung des ‚Schanzer Entenrennens‘ nicht möglich“, so Präsident Basler bei der Scheckübergabe. Auf dem Foto: Uwe Basler, Präsident des LC Ingolstadt „Auf der Schanz“; Werner Euringer, Ortsbeauftragter, THW Ingolstadt, und Stefan Huber, 1. Vorsitzende des Fördervereins THW Ingolstadt (v. l.).

Der Förderverein des **LC Freilassing Salzburger Land** veranstaltete in Zusammenarbeit mit den Surfischern Freilassing und im Rahmen des Surfischerfests am 9. Juli das 7. Freilassinger Entenrennen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Gewässerschutzes war es nicht mehr gestattet, die Rennenten individuell zu bemalen oder zu dekorieren. Daher konnte man sich gegen den Erwerb eines Losscheines für fünf Euro eine gebrauchte Ente aussuchen und zum Start bringen zu lassen. Die Wasserwacht Freilassing-Ainring holte dann alle Enten auch ordnungsgemäß beim Zieleinlauf einzeln aus dem Wasser. Als Dank für ihren Einsatz und die Arbeit, die das ganze Jahr geleistet wird, erhält die Wasserwacht vom Lions-Förderverein eine Spende von 500 Euro aus den Erlösen des Entenrennens. Die 50 schnellsten Enten haben einen Preis gewonnen. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgte direkt am Veranstaltungstag durch einen Aushang an der Rennstrecke. Die meisten Gewinner waren anwesend und konnten ihre Preise gleich mitnehmen.
Foto links: Gewinner 1. Preis Entenrennen mit Präsident Franz Tradler und Bürgermeister Markus Hiebl. Foto rechts: Wasserwacht und Vertreter des LC Freilassing Salzburger Land mit Präsident Franz Tradler (M.).

In der Pützstraße in Bonn-Kessenich wurde vor einigen Jahren ein Teilstück des Römerkanals, der römischen Eifelwasserleitung von Nettersheim nach Köln, mit einer Glasüberdachung versehen, die von den Rheinbacher Service-Clubs **Lions Bonn-Rhenobacum** und **Rotary Rheinbach** gespendet wurde. Moos, Laub, Regen, Sonne und weitere Hinterlassenschaften hatten dem Holzgerüst im Laufe der Jahre stark zugesetzt. Nach Reinigung der Glasüberdachung durch den Betriebshof der Stadt Rheinbach „bewaffneten“ sich jetzt einige Mitglieder der beiden Clubs unter jeweiliger Leitung ihrer Präsidenten Michael F. Firmenich und Dr. Georg Kovermann mit Schmirgelpapier, Pinseln, Drahtbürsten und Lasur. Nach mehreren Stunden an zwei Samstagen stiegen die fleißigen Arbeiter von ihren Leitern und konnten feststellen: Das Werk ist gelungen! Versüßt wurden die Arbeiten vom Vorsitzenden der „Freunde des Römerkanals“, Lorenz Euskirchen, der einen kühlen Schluck römischen Weines, den süßen Mulsum, reichte und den freiwilligen Helfern herzlich dankte. Bald wird auch wieder ein Schild auf die seinerzeitige Finanzierung der Überdachung durch die Rheinbacher Lions und Rotarier hinweisen.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens unternahmen die Freunde des **Lions Clubs Baumberge-Münsterland** mit Partnerinnen einen viertägigen Ausflug nach Brüssel und wandelten auf europäischen Spuren. Der amtierende Präsident Carsten Lang hatte ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, bei dem natürlich auch der Besuch des EU-Parlaments (Foto) nicht fehlen durfte. Dort informierte der Europaabgeordnete Moritz Körner (FDP) die rund 20 Gäste über die politischen Arbeitsabläufe und ging dabei vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs auch auf die aktuellen EU-Beitrittsverhandlungen ein. Ein weiteres Highlight war eine Stadtführung durch versierte Stadtplaner, die soziokulturelle Aspekte der Stadtentwicklung fokussierten. Der Lions Club hat während des laufenden Präsidentschaftsjahres über 15.000 Euro gespendet, unter anderem an die Flutopferhilfe, die Kinderschutzambulanz in Datteln und die Ukrainehilfe. Die Clubgründung erfolgte im Mai 2011, die Fahrt anlässlich des Zehnjährigen konnte coronabedingt aber erst in diesem Jahr stattfinden.

Der **Lions Club Mainburg** bietet zurzeit einen Anfänger-Schwimmkurs für die Grundschule Mainburg an. Vierzehn Kinder der 1. Klassen können innerhalb von zwei Wochen das Schwimmen erlernen. Stefan Kitschke von der Wasserwacht Mainburg leitet den Kurs und wird dabei von vier Lions-Mitgliedern unterstützt. Bei den Anbietern von Schwimmkursen haben sich regelrecht Staus gebildet und Kinder müssen sich oft mit einem Platz auf Wartelisten abfinden. Um lokal in Mainburg die Situation zu verbessern, hat der Club zusammen mit der Wasserwacht Mainburg jetzt einen Anfängerkurs für die Erstklässler der Grundschule organisiert und auch alle Kosten hierfür übernommen. Erfahrungsgemäß traut sich über die Hälfte der vorher nicht schwimmenden Kinder auch die erfolgreiche Prüfung für das „Seepferdchen“ zu. Zur personellen Unterstützung der Wasserwacht und Sicherheit aller Kinder sind bei jeder Unterrichtseinheit auch immer vier Lions-Mitglieder mit im Schwimmbecken. Auf dem Foto: Nach der erste Schwimmlektion im Mainburger Freibad. Die teilnehmenden Erstklässler mit dem Lions-Team und der Wasserwacht. Von links: Florian Maier, Albert Huber, Stefan Kitschke, Dr. Hubert Wagner, Michael Linseisen, Sabine Eberl und Bettina Gaffal.

Bei bestem Wetter konnte Mark Bonsels, der amtierende Präsident des **LC Idstein**, über 80 Golferinnen und Golfer begrüßen, die dann in bester Freude über den wunderschönen Platz vom Attighof Golf & Country Club konzentriert ihrem Spiel nachgingen. Dank Spenden, einer üppig bestückten Tombola und vor allem auch vieler großzügiger Sponsoren konnten die Idsteiner Lionsfreunde einen Netto-Erlös von über 15.000 Euro erzielen. Es sei schön zu sehen, wie bei der Vorbereitung zahlreiche Hände der Clubmitglieder ineinandergriffen und dieses für den Club so wichtige Event ermöglichen würden, so Bonsels. „Ein besonderer Dank gilt natürlich den Sponsoren und den Spielern selbst. Einmal helfen wir, körperlich entstellten Kindern wieder ein neues, lebenswertes Leben zu führen und unterstützen damit den Interplast- Germany, einen gemeinnützigen Verein, der kostenlos plastische Operationen in Entwicklungsländern durchführt.“ Die andere Spende gehe an die Hospiz-Bewegung in Idstein. Deren Schatzmeister Dieter Wölfinger erläuterte vor Ort das Projekt zum Aufbau eines eigenen Hospizes in Idstein. Auf dem Foto: Mark Bonsels begrüßt Dieter Wölfinger (r.) von der Hospiz-Bewegung in Idstein.

Auch der **Lions Club Hannover-Tiergarten** beteiligt sich an der Activity „Move for the Planet“ der deutschen Lions! An einem Samstagmittag trafen sich 17 Wanderlustige bei erstklassigem sonnigem Frühlingswetter am Maschsee in Hannover. Die Altersspanne betrug stolze 81 Jahre: Die jüngste Wanderin war sechs Jahre und der älteste Wanderer bereits 87 Jahre alt. Guten Mutes startete also die Umrundung des Maschsees zu Fuß im Uhrzeigersinn über das Arthur-Menge-Ufer, das Rudolf-von-Bennigsen-Ufer, den Carl-Thiele-Weg, die Seufzerallee und zurück zum Start. Zwischen Maschsee-Quelle und Bootshäusern Wechsel auf die Westseite der Leine und Besichtigung der dortigen „Waldkunst“. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen direkt am Maschsee. Wir haben insgesamt 113,9 Personenkilometer erwandert und hatten 3,5 schöne Stunden miteinander, die nicht nur unser Bekenntnis für den verletzlichen Planeten Erde demonstriert, sondern auch den inneren Zusammenhalt unseres Clubs gestärkt haben. Die Einnahmen aus den Startgeldern wurden großzügig auf 500 Euro aufgerundet und fließen in ein Projekt zur Moor-Renaturierung in der Lausitz.

In der Anne-Frank-Schule in Bargteheide werden zurzeit 22 Lehrer(-innen) in Sachen Lions-Quest fortgebildet. Mit viel Elan und Freude wird zum Thema „Erwachsen werden“ geschult. Nach dem erfolgreichen ersten LQ-Seminar 2021 hatten die LQ-Beauftragten Melania Wegner und Stephanie Knobloch des LC Bargteheide in der Zone und im Distrikt dazu aufgerufen, die Schulungen in diesem Jahr fortzusetzen, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Deshalb wurde in der Zone mit den **Lions-Clubs Ahrensburg, Bargteheide, Großhansdorf, Hahnheide, Stormarn und Herzogtum Lauenburg** ein LQ-Topf geschaffen, in den regelmäßig ein jährlicher Betrag eingezahlt wird, damit dort Schulungen kostenlos durchgeführt werden können. Zunächst hatte jedoch eine Hürde gemeistert werden müssen: Weil der bisherige LQ-Schulungsleiter erkrankt war, musste ein Ersatz gefunden werden. Mit Unterstützung von Wiesbaden wurde eine Lösung gefunden: Die derzeitige Schulung in der Anne-Frank-Schule wird von Franz-Dirk Willenbrink geleitet, einem Lehrer aus NRW. Beim LC Bargteheide stehen weitere Anmeldungen von Lehrkräften auf der Warteliste, so können die Lions-Quest-Schulungen auch 2023 fortgesetzt werden. Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie Fortbildung für regionale Vernetzung sorgt.

Impressum

Chefredakteur
Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
erreichbar dienstags 14 bis 18 Uhr,
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz
Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadtlohn,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck
Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat
Waltraud Itschner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 2. September 2022

Erscheinungsweise achtmal im Jahr

Erscheinungstermine 2022
21.09.2022; 28.10.2022, Red.-Schluss: 14.10.2022; 18.12.2022, Red.-Schluss: 20.11.2022

Druckauflage
44.925
1. Quartal 2022
Preisliste 50 vom 1.1.2022

Anzeigenleitung
Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung
Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz
The International Association of Lions Clubs, 300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers
International President Brian Sheehan, USA; Immediate Past International President, LCIF Chairperson Douglas X. Alexander, United States; International First Vice President Dr. Patti Hill, Canada; International Second Vice President Fabrício Oliveira, Brasil; International Third Vice President A. P. Singh, India

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr
Ben Apeland, USA; Jitendra Kumar Singh Chauhan, India; **Barbara Grewe, Germany;** Jeff Changwei Huang, China; Timothy Irvine, Australia; Ronald Eugene Keller, USA; Gye Oh Lee, Republic of Korea; Robert K.Y. Lee, USA; Ramakrishnan Mathanagopal, India; Manoel Messias Mello, Brasil; Ahmed Salem Mostafa, Egypt; James "Jay" Coleman Moughon, USA; Chizuko Nagasawa, Japan; Mahesh Pasqual, Republic of Sri Lanka; Samir Abou Samra, Lebanon; Pirkko Vihavainen, Finland; Jürg Vogt, Switzerland; Lee Vrieze, USA.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr
Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efren Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; Deb Weaverling, United States; John W. Youney, United States.

Kontakte

Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:
Governorratsvorsitzender 2022/2023:
Jürgen Waterstradt, j.waterstradt@lions.de

Stv. Governorratsvorsitzender 2022/2023:
Stefan Gumbert, stefan.gumbert@web.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:
Burkhard Stibbe,
burkhard.stibbe@googlemail.com

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:
Daniel Isenrich, daniel.isenrich@lions.de

Stiftungsvorstand Lions-Quest/ Bildung/Jugend:
Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:
Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:
Fabian Rüsch, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:
Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:
Wilhelm Siemen, w.siemen@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, **www.lions.de**

Leiterin der Geschäftsstelle/ Generalsekretärin MD 111:
Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:
Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:
Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, **https://stiftung.lions.de**

Bankverbindung
Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto
Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFVBDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:
Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung:
Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation:
Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services:
Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

Helpdesk IT:
it@lions.de

Datenschutzbeauftragter:
datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:
Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:
Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferentin Lions-Quest:
Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch:
Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Unsere **Sonderthemen** im Jahr **2022**

Wir veröffentlichen auch 2022 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouten gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender — Tel. (02 34) 92 14 - 141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege — Tel. (02 34) 92 14 - 111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax (02 34) 92 14 - 102